

Altenberger BOTE



AUSGABE JUNI 2012 – 06.06.2012 · Nr. 06/2012

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG


GEISING
550 Jahre



*...wir feiern
feiern Sie mit!*

29.6. bis 8.7.2012

Wir laden Sie recht herzlich
zu unserer Festwoche ein.
Es erwartet Sie ein buntes
Programm für Jedermann.

Das komplette Programm finden Sie hier im Altenberger Boten.



 Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Programm siehe Seite 4

Aus dem Inhalt

■ Behördliche

Veröffentlichungen ab Seite 2

■ **Seniorengestaltungstage** ab Seite 11

■ Standesamtliche

Nachrichten ab Seite 12

■ **Vorschau** ab Seite 13

■ **Rückblick** Seite 18

■ **Informationen** ab Seite 22

■ **Kirche** ab Seite 23

Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 4. Juli 2012.
Redaktionsschluss ist
am 20. Juni 2012

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0

Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann,
Ute Marschner

Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten,
Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro, Am
Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg,
Privatfotos zu Artikeln

Telefon: 03 50 56 / 2 39 93,
Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:**
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 9/2011.

Verteilerdienst:

MV Freital Zustellservice GmbH,
Telefon: 03504 612384

Erscheinungsweise: monatl., kosten-
los an alle frei zugängigen Haushalte

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtratstelegramm zur 33. Stadtratssitzung

Montag, den 14. Mai 2012, 18.30 Uhr im Ratssaal Rathaus Altenberg

+++ Zu Beginn der Stadtratssitzung begrüßte Bürgermeister Thomas Kirsten die anwesenden Gäste und Stadträte und gratulierte bei dieser Gelegenheit den Räten, welche in der näheren Vergangenheit ihren Ehrentag feierten.

+++ Danach beschlossen die Stadträte die Tagesordnung mit geringfügigen Änderungen.

■ Informationen I:

Der geplante Besuch der Partnerstadt Sulz muss leider abgesagt werden, mehrere Teilnehmer sind aus gesundheitlichen Gründen verhindert, der Bürgermeister Thomas Kirsten entsandte jedoch seine besten Grüße zum anstehenden Jubiläum. Der Bürgermeister lud die anwesenden Stadträte zum einen zur Wahl des Gemeindeführers am 1. Juni 18.30 Uhr in den Europark aber auch zur Eröffnung des neuen Spielplatzes in den Ortsteil Falkenhain am 2. Juni ab 17.30 Uhr ein. In diesem Zuge informierte er über den Fortgang der Arbeiten an der Außenanlage des Kindergartens Altenberg.

■ Bürgerfragestunde:

Herr Güttler stellte eine Anfrage zum Fortgang des geplanten Radweges im Ortsteil Kipsdorf. In diesem Zusammenhang fragte er nach, ob für diesen ein Anschluss nach Altenberg und / oder Schmiedeberg geplant sei.

Herr Gabler informierte hierzu, dass die verschwundenen Unterlagen im Landratsamt wieder aufgetaucht sind und stellt die Fertigstellung des Radweges in 2012 in Aussicht. Ein direkter Anschluss nach Altenberg und Schmiedeberg sei nicht geplant. Bürgermeister Thomas Kirsten ergänzte hierzu, dass „Lückenschlüsse“ von Fuß- und Radwegen für unsere Region notwendig sind und dass es von Kipsdorf nach Schmiedeberg einen Weg parallel zur B 170 gibt. Für die Abschnitte Bärenfels - Schellerhau und Schellerhau – B 170 werden wir Anträge zum Bau und für Fördermittel stellen. Positiv zu erwähnen sei auch, dass es ihm gelungen ist, den Rückbau des derzeit dreispurigen Abschnittes der B170 zwischen Altenberg und der Grenzzollanlage auf zwei Spuren zu verhindern. Nunmehr soll die dritte Spur so vermittelt werden, dass beidseitig ein Radweg entsteht.

+++ Bürgermeister Kirsten berichtete über die Aufwertung der Quelle am Altenberger Zaunhäuser Weg durch den Bauhof und den Bärensteiner Künstler Mario Nitschke. Dieser stellte eine Fertigstellung der Anlage für die nächste Zeit in Aussicht.

■ Informationen II:

Zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.05.2012 informierte Bürgermeister Kirsten über die folgenden Themen:

- Den Kurpark Bärenfels betreffend wurde der Auftrag für die Sitzbänke vergeben, diese werden komplett neu aus Edelstahl errichtet.
- Das geplante Bauvorhaben in Altenberg am Schillerplatz, dessen Umsetzung mit dem betreffenden Anlieger geplant war, findet dieses Jahr nicht statt. Das Hotel sieht dies nicht als erforderlich an. Aufgrund dieses neuen Sachverhaltes überarbeitet die Stadt das Projekt, jedoch ist eine Umsetzung 2012 nicht mehr möglich.
- Im Bereich Sportstätten ging seitens des Bundesministeriums des Inneren die Bestätigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn ein. Somit kann die Sanierung der Rollerbahn begonnen werden, die Arbeiten müssen bis September abgeschlossen sein, da sich dann die Deutschen Biathleten zu ihrer Meisterschaft in Hoffmannsloch treffen. In diesem Zug erwähnte Bürgermeister Kirsten, dass Altenberg neben Ruhpolding und Oberhof als 3. Kraft im Biathlon seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sowie des Deutschen Skiverbandes bestätigt wurde. Des Weiteren waren Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zu Gast in unserer Region um sich als neue zuständige Behörde ein Bild von unseren Sportstätten zu machen.
- Der Abriss der alten Schule im Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus soll laut Bauamtsleiter Gabler im Mai durchgeführt werden.
- Es fand eine Vorberatung zur Änderung der Schulbezirke statt. Mit dieser Thematik, sowie den damit verbundenen Vor- aber auch Nachteilen beschäftigt sich der Stadtrat in seiner Sitzung im Juli. Eine Entscheidung muss hierbei noch in diesem Jahr herbeigeführt werden, da diese die Grundlage für die Planungen in 2013 bildet.
- Der Flächentausch zwischen der Stadt Altenberg und der Kirche im Ortsteil Fürstenwalde wurde seitens des Verwaltungsausschusses bestätigt, die Kirche nimmt jedoch mittlerweile Abstand vom Vorhaben. In einer der nächsten Sitzungen wird über den Ausgang des Verfahrens berichtet.
- Die ehemalige Kaufhalle im Ortsteil Oberbärenburg soll verkauft werden. Vom Kaufwunsch nahm die Stadtverwaltung Abstand, da der geplante Umbau zum Feuerwehrhaus nicht umsetz-

bar ist. Somit steht dem Kaufwunsch eines privaten Interessenten nichts mehr entgegen. Dieser möchte wieder eine Kaufhalle einrichten.

- Zur Beratung der Ortsvorsteher am 17.04.2012 in Zinnwald-Georgenfeld: Die Ortsvorsteher wurden hierbei über den Stand zur Einführung der Doppik sowie die aktuelle Haushaltsituation in Kenntnis gesetzt. Des Weiteren setzte man sich mit der Problematik Winterschäden sowie dem Stand zur Beseitigung der Hochwasserschäden auseinander. Es wurde die Übergabe von Kreisstraßen an die Kommunen diskutiert. Sanierete Straßen werden kostenneutral übergeben, für unsanierte Straßen erhalten die Kommunen 40.000,00 Euro / km. Betroffen sind die Ortsteile Fürstenwalde, Löwenhain, Gottgetreu, Fürstenau. Problematisch ist dabei die Zuständigkeit für den Winterdienst zu sehen, da dies mit den Straßen an die Stadt übergeht. Ein Vorschlag für die Lösung des Problems wird seitens der Verwaltung zu einer der nächsten Sitzungen vorbereitet. Die Problematik der Nummerierung der Häuser in den verschiedenen Stadt- und Ortsteilen ist zu vereinheitlichen. Ziel ist es, Zulieferern und vor allem dem Rettungsdienst im Notfall ein schnelles Auffinden der entsprechenden Hausnummer zu ermöglichen. Hierzu sind die Ortsvorsteher und Ortschaftsräte angehalten Lösungsvorschläge zu erstellen.
- Zum Bau einer Zweifeldhalle in Altenberg: Die Verwaltung ermutigt den Landkreis den geplanten Bau umzusetzen. Jedoch mit Anmerkungen: Die Halle sollte an das bestehende Fernwärmenetz angeschlossen werden, die Gestaltung der Fassade sowie die Dachform sollten ortstypisch ausgeführt werden. Die Gesamthöhe sollte sich ins Umfeld einfügen und die Verschiebung der Turnhalle Richtung B170 soll durchdacht werden.
- Zu einer Immobilie im ST Geising an der „Stoppstraße“, welche im Zuge der Verbesserung der Verkehrssituation evtl. abgerissen werden soll, informierte Bürgermeister Kirsten, dass diese denkmalgeschützt ist und somit vorerst keine Verbesserung möglich ist. Das Bauamt prüft jedoch weitere Möglichkeiten.

■ Anfragen der Stadträte

Stadtrat Metzke nutzte den TOP um sich für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich seines Geburtstages zu bedanken. Des Weiteren übermittelte er den Dank des Knappenvereins für die Unterstützung durch die Stadträte und die Stadt. Im Rahmen der Gedenkveranstaltung für Anton Günther in der Waldschänke Raupennest kam ihm der Gedanke, auch unse-

ren Heimatdichter Max Nacke entsprechend zu würdigen und ihm zum Beispiel einen Straßennamen zu widmen. Bürgermeister Kirsten stimmte zu und sicherte eine Prüfung des Anliegens zu.

Stadtrat Hauffe erkundigte sich nach dem Sachstand zur Übersetzung der Unbedenklichkeitsstudie die Windkraftträder auf dem Erzgebirgskamm betreffend. In diesem Zusammenhang hinterfragte er die Möglichkeiten des Einspruches seitens der Stadt Altenberg. Der Verwaltung lag die Übersetzung noch nicht vor, Frau Wenzel vom Bauamt nimmt sich dem Anliegen an, der Bürgermeister berichtet in einer der nächsten Sitzungen darüber. Bei dieser Gelegenheit dankte er Frau Riedel, Herrn Hauffe sowie Herrn Büttner für ihr Engagement.

Stadtrat Wolf erkundigte sich zum Sachverhalt Ausbau Autobahnzubringer Liebenau. Hierzu unterrichtete Bürgermeister Kirsten die Anwesenden darüber, dass die Information seitens der Landesdirektion im April vorliegen sollte. Da dies nicht erfolgt ist, fragt der Bürgermeister erneut an, wie der Stand der Planungen ist.

Bürgermeister Kirsten richtete sein besonderes Lob zur Organisation und Durchführung der Lauensteiner Schlossnacht an den Ortsvorsteher des Stadtteils Lauenstein Herrn Rinke und dankte allen Akteuren, welche zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

+++ **Die Geschäftsführerin** der Altenberger Tourismus und Veranstaltungen GmbH (ATV), Frau Ute Marschner, stellte den Stadträten den Jahresabschluss 2010/ 2011 vor. Diese nahmen diesen zur Kenntnis, ermächtigten den Bürgermeister zur Feststellung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2010/2011 und entlasteten den Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung. Frau Marschner nutzte die Gelegenheit, um alle Anwesenden zur Festveranstaltung „20 Jahre Besucherbergwerk Zinnwald“ am 23. Juni 2012 einzuladen. In Kürze steht auch der Besuch des 1,5 Millionsten Gastes in Bergbaumuseum Altenberg an.

+++ **Betriebsleiter Herr Erhard** stellte den Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Altenberg vor. Kleinere Probleme beim Übergang in der Verwaltung wurden bzw. werden gelöst. Bürgermeister Thomas Kirsten erläuterte die Schwierigkeiten im Bereich Abwasser und gab dem Betriebsleiter Anregungen zur Lösung der bevorstehenden Aufgaben. Die Stadträte beschlossen den Wirtschaftsplan 2012.

+++ **Die Stadträte** beriefen Steve Mundschick als Wehrleiter der Ortsteilfeuerwehr Kurort Kipsdorf, der Bürgermeister bedankte sich für die geleistete Arbeit und wünschte für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute.



+++ **Bauamtsleiter Andreas Gabler** stellte die aktualisierte Liste der geplanten Vorhaben zur Beseitigung der Winterschäden vor. Dabei ging er auf 2011 durchgeführte Arbeiten, offene Projekte 2011 sowie die, in der Wintersaison 2011/12 entstandenen Schäden ein. Bürgermeister Thomas Kirsten erläuterte in diesem Zuge den Zusammenhang zwischen der Verwendung der Gelder für Winterdienst und Beiträgen zu Straßensanierung. Derzeitiger Stand ist, dass die zugewiesenen Gelder ausschließlich für den Winterdienst verbraucht werden. Sollte in dieser Weise weiterverfahren werden, stehen ab 2013 keine Mittel mehr zur Sanierung der Straßen zur Verfügung. Bürgermeister Kirsten verwies hierbei auf die gültige Räumatzung. Diese muss in Zukunft durchgesetzt werden, um den Winterdienst etwas zu entlasten bzw. im Zuge der Gleichbehandlung einen entsprechenden Beitrag einzufordern.

Die Stadträte beschlossen nach Diskussion die vorgelegte Liste mit geringfügigen Änderungen für die Beseitigung der Winter- und Straßenschäden. Die nächste Sitzung des Ausschusses Umwelt/Technik wird sich speziell mit diesem Thema befassen.

+++ **Die Stadträte berieten** zur Essensversorgung in den Kindereinrichtungen und beschlossen eine Anpassung der Essengeldder (siehe gesonderter Artikel).

+++ **Die vom Landesrechnungshof** empfohlenen Änderungen zur Hauptsatzung wurden beschlossen.

+++ **Die Räte beschlossen** Vergaben von Bauleistungen in der Mittelschule Geising – Brandschutztechnische Sanierung 1. BA“, Teil 2.

+++ **Zum Abschluss der öffentlichen Stadtratssitzung** vergaben die Stadträte die Planungsleistungen zur „Breitbandversorgung Phase II“. Ziel, Beseitigung der Breitband-Versorgungslücken.

■ Informationen II:

Bürgermeister Thomas Kirsten dankte dem Bauhof für die geleistete Arbeit an der Quelle Zaunhäuser Weg.

GEISING

550 Jahre



...wir feiern
feiern Sie mit!

29.6. bis 8.7.2012

JUNI
29.
Freitag

- **Geisinger Theater**
Laientheater »Der Erbe von Schnobelpitsch«
im Sportgarten, 19 Uhr

JUNI
30.
Samstag

- **60 Jahre Kohlhaukuppe**
Bilderausstellung - ab 13 Uhr Musik auf der Kohlhaukuppe
- **Brücken- und Kinderfest**
Spiel, Spaß und Unterhaltung auf Geising's Brücken ab 14 Uhr
- **Feuerwehrausstellung** vor der Feuerwehr ab 14 Uhr
- **Theater in der Mittelschule**, 17 Uhr
- **Puppentheater »Der kleine Zaubermeister«** im Kindergarten, 17 Uhr
- **130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Geising**
Festkommers, Musik und Unterhaltung im Leitenhof, 19.30 Uhr

JULI
1.
Sonntag

- **Festgottesdienst** in der Kirche um 10.30 Uhr
- **»Von Geising in die Welt«**
Musik und Talk im Leitenhof um 15 Uhr mit
Prof. Lothar Friedrich, Martin Fraustadt, Andreas Dude,
Dr. Lutz Käubler und Gert Müller und Valentino Michel,
Siegfried Weise - Moderation
- **Jazz und Lyrik** im Leitenhof um 17.30 Uhr mit
Gert Müller (Piano) und Lutz Käubler (Perkussion und Gesang)
Siegfried Weise (Sprecher)
- **Endspiel der Fußball EM** im Leitenhof ab 19.30 Uhr



Streifzug durch die 550-jährige Geschichte der Bergstadt Geising
Broschüre, 28 Seiten, 5,-Euro

JULI
2.
Montag

- **Rundgang um Geising**, eine geführte
Wanderung, Start unter der Bahnbrücke um 9.00 Uhr
- **öffentliche Festsitzung des Stadtrates**
im Leitenhof um 18.30 Uhr, eine unterhaltsame und
musikalische Stadtratsitzung für Jedermann. Interessante,
spannende und kuriose Stadtratbeschlüsse aus den letzten
5 Jahrhunderten.

JULI
3.
Dienstag

- **Bergbautradition in Geising**
im Ratskeller um 19.30 Uhr
Interessantes zur Geisinger
Bergbautradition

JULI
4.
Mittwoch

- **Stadtführung**, eine geführte Wanderung,
Start unter der Bahnbrücke um 16.30 Uhr
- **Kabarett »Die Stichlinge«**
im Leitenhof 19.30 Uhr

JULI
5.
Donnerstag

- **»Unser Geising«, Dia-Vortrag**
im Berghotel Schellhas um 19.30 Uhr

JULI
6.
Freitag

- **Eröffnung der Bilder-Ausstellung**
Geisinger Hobbymaler, Hauptstr. 54, 14 Uhr
- **Vereinsfeier der Stadt Altenberg**,
ein unterhaltsamer Wettstreit unserer Vereine
im Gründelstadion ab 19 Uhr
und einem ganz besonderen Feuerwerk
gegen 23 Uhr

JULI
7.
Samstag

- **Geisinger Straßen- und Schützenfest** ab 14 Uhr
- **»Geising singt«** im Festzelt ab 14 Uhr mit
»De Vogelbeern« und dem Männerchor Lauenstein / Geising
- **»Geising feiert«** große Festveranstaltung
im Gründelstadion um 18 Uhr mit
»Eine Reise durch 550 Jahre Geising«
anschließend Tanz mit Livemusik

JULI
8.
Sonntag

- **Ökumenischer Gottesdienst** auf dem Kirchplatz um 10 Uhr
- **Geisinger Straßen- und Schützenfest** ab 10 Uhr
- **Frühschoppen** mit Blasmusik im Festzelt ab 11 Uhr
- **Festumzug »Geising im Wandel der Zeit«** entlang der Hauptstraße,
um 14.30 Uhr, Moderation des Umzuges auf der Bühne
vor der Sparkasse
- **Einmarsch der Schützen** im Festzelt und Schalmeykonzert
direkt nach dem Festumzug



Jubiläumspaket für 7,- Euro
berechtigt zum Eintritt bei allen
Veranstaltungen und zum Festumzug



Plakette für 3,- Euro
Plakette für den Festumzug

Kinder haben freien Eintritt.

Die Broschüre und Plaketten erhalten Sie bereits vorab in vielen
Geisinger Geschäften und im Tourist-Info-Büro in Altenberg

Festumzug: Nutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel und reisen
Sie bequem mit Bus oder Bahn.

Behördliche Veröffentlichungen

Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Altenberg vom 15. Mai 2012

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. S. 445) i.g.F. hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 14. Mai 2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Altenberg vom 11.08.2009 i. g. F.

Der § 7 Abs. 3 erhält unter 1. folgende Neuformulierung:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 13.000 Euro, aber nicht mehr als 100.000 Euro beträgt und es sich nicht um die alleinige Ver-gabe von Planungsleistungen nach VOB und VOL handelt. Für diese gilt eine generelle Bewirt-schaftungsbefug-nis nur bis zur Vergabeobergrenze von 13.000 Euro.

Der § 9 Abs. 2 erhält unter 3. nachstehende Neuformulierung:

3. die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben (Baubeschluss) und die Genehmigung von Bauunterlagen, sofern die Zuständigkeit nicht auf den Bürgermeister übertragen wurde, oder diese zur Angelegenheit der laufenden Verwaltung gehört. Ferner ent-scheidet der Ausschuss über die Vergabe gemäß VOB und VOL (Vergabebeschluss im Rahmen der Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan) bei Planungsleistungen bis 13.000 Euro und bei sonstigen Vergaben im Rahmen der voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten von mehr als 13.000 Euro, jedoch nicht mehr als 100.000 Euro.

Der § 13 erhält im Absatz 3 unter 1. nachstehende Neuformulierung:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 13.000 Euro im Einzelfall, ausgenommen von der Bewirtschaftungsbefugnis sind Planungsaufträge.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Änderungsatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Regelungen der in § 1 genannten Änderungstatbestände außer Kraft.

Ausgefertigt:

Altenberg, den 15. Mai 2012

Kirsten

Bürgermeister

Siegel

Hinweis auf § 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit wider-sprochen hat,
4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeich-nung des Sach-verhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 15. Mai 2012

Kirsten, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa. Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, dem 13.06.2012 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung - Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der öffentlich Ortschaftsratssitzung vom Mai 2012
4. Bürgerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
7. Terminliche Informationen

nichtöffentlicher Teil:

8. Kontrolle des Protokolls der nichtöffentlich Ortschaftsratssitzung vom Mai 2012
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Wichtiger Termin

**Stadtratsitzung am 18. Juni 2012,
18.30 Uhr im großen Ratssaal des
Altenberger Rathauses**

■ Themen sind unter anderem:

- Informationen zur Einführung der Doppik 2013
- Informationen zur Beseitigung von Straßenschäden
- Informationen zur Ortsdurchfahrt Liebenau

Die Planung dafür steht immer noch aus, obwohl das Verfahren bereits seit sechs Jahren läuft. Ein Grund für die Verzögerung ist die Schaffung von Parkmöglichkeiten für Busse und den dadurch erforderlichen Neubau eines Dorfplatzes. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 300.000,00 Euro und davon soll die Stadt Eigenmittel in Höhe von 80.000,00 Euro tragen.

Behördliche Veröffentlichungen

Bauarbeiten in der Mittelschule im Stadtteil Geising

Die Investitionen in der Geisinger Mittelschule gehen weiter. In diesem Jahr konzentrieren sich die Arbeiten vor allen Dingen auf die Brandschutztechnische Sanierung und damit für die bessere Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrerkollegiums.

Das Gesamtvolumen der Sanierungsarbeiten beträgt ca. 135.000,00 Euro, wobei die Stadt Altenberg einen Eigenanteil von ca. 48.000,00 Euro aufbringen muss.

In den vergangenen Stadtratsitzungen erfolgten sieben Vergaben von Bauleistungen, über Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Tischler- und Metallbauarbeiten sowie Arbeiten an der Elektroinstallation.

Die Bauarbeiten werden vorrangig in den Sommerferien durchgeführt, so dass mit Beginn des neuen Schuljahres ein Großteil der Arbeiten erledigt sein wird.



Dankeschön!

Liebe Geisinger!

Hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich für die Einsatzbereitschaft zum Frühjahrsputz am 21. April 2012 ganz herzlich zu bedanken.

Mit dem Einsatz der Geisinger Bürger, Vereine und des städtischen Bauhofes war es uns möglich, unsere Stadt weitestgehend von den Spuren des Winters zu befreien und somit einen guten Eindruck des Ortsbildes für Urlauber und Tagestouristen zu vermitteln.



Außerdem konnte zum diesjährigen Maibaumsetzen vom Schützenverein Geising im Sportgarten die neuen Spielgeräte eingeweiht werden, was unter anderen den Initiativen der Feinwerktechnik Geising zu verdanken ist, dafür möchte ich ebenfalls meinen herzlichen Dank aussprechen.

Besonderer Dank gehört den Mitarbeitern der Verwaltung, die für eine schnelle Umsetzung gesorgt haben, der Baufirma Zier und nicht zu Letzt unseren Bürgermeister. Er hat sich persönlich für den Spielplatz eingesetzt und somit, sein zu Fasching gegebenes Versprechen, eingelöst.

Ihr Peter Nestler, Ortsvorsteher Geising





**SOMMERPREISE
2012**

Braunkohlen-Briketts

Jetzt bereits die günstigen Sommerpreise sichern!

Verkaufsagentur Karl-Heinz Knauth 

Bestellannahme: **0171 - 7 28 79 33 / 035054 - 2 93 25**

Grundstücke zu verkaufen

provisionsfrei, bauträgerfrei, voll erschlossen

Geising – zentrumsnah
gute Infrastruktur, gute Nachbarn
direkt an der Skipiste

www.baugrundstuecke-geising.de

Telefon: 03 51 · 2 16 56 29

Behördliche Veröffentlichungen

Kommunal-politische Splitter

+++ Neue Ortseingangsschilder für Altenberg: Seit März 2004 trägt Altenberg den Titel Kurort und bereits seit dieser Zeit laufen die Bemühungen, dass dieser Titel auch auf den Ortseingangsschildern zu lesen ist. Denn er dient vor allem für Gäste als Information und weist sie darauf hin, dass in einem Kurort das Mindestmaß an erforderlicher Infrastruktur für einen angenehmen Aufenthalt vorhanden ist. Dazu gehören neben Gaststätten, Cafés, Freizeit- und Erholungseinrichtungen, ein gut ausgebautes Wander- und Radwanderwegenetz, auch Kureinrichtungen und die dazu erforderlichen medizinischen Bereiche. Lang hat es gedauert, doch nun kann man sagen, was lange währt wird gut, und mit der Erneuerung der Ortseingangstafeln in den neuen Ortsteilen wurden auch die Ortseingangsschilder in Altenberg erneuert und präsentieren jetzt den Titel Kurort mit. +



+++ Ausbau von Kureinrichtungen geht weiter: Bereits seit mehreren Jahren verfolgt Altenberg das Ziel, das Edelgas Radon für therapeutische Anwendungen den Kurgästen mit rheumatischen Beschwerden zur Verfügung zu stellen. Doch dieses Ziel ist nicht so kurzfristig umzusetzen, weshalb Altenberg auch vorerst den Titel Kneippkurort anstrebte. Die fünf Kneipschen Säulen – Wasseranwendungen, Bewegung, Ernährung, Phytotherapie (Anwendung von Heilpflanzen) und Lebensrhythmus stehen in Altenberg allen Gästen zur Verfügung. Als Ergänzung zum Wassertretbecken an der Sommerrodelbahn wurde nunmehr die Quelle des Aron-Stollens unterhalb des Zaunhäuser Weges neu gestaltet. Aus dieser Quelle fließt fast

ganzjährig (vor allem Mai–Oktober) radonhaltiges Wasser. Der Radongehalt ist in diesen Monaten so hoch, dass er therapeutisch wirksam sein kann. Der Bärensteiner Bildhauer Mario Nitschke gestaltete aus Abbruchsandsteinen ein Relief mit Altenberger Motiven und Sitzgelegenheiten laden an der Quelle zum Verweilen und Erholen ein. Damit ist eine weitere kleine Ergänzung der Gesundheits-Angebote im Kurort Altenberg entstanden.



+++ Montanregion Erzgebirge: Seit dem 2. Mai 2012 gehört Altenbergs Nachbarstadt Glashütte ebenfalls zu den Partnern innerhalb der Städte und Landkreise, die sich um den UNESCO-Welterbetitel „Montanregion Erzgebirge“ bewerben. Der Glashütter Bürgermeister M. Dreßler unterzeichnete den Beitritt im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Dies ist eine Bereicherung und stärkt vor allem unseren Teil des Erzgebirges. Mittlerweile gehören dem Welterbekonvent 33 Städte und drei Landkreise an.



Maibaumsetzen in Altenberg: Traditionell wird am 30. April das Maibaumsetzen begangen. Jeder Ort feiert dies ganz individuell und in Altenberg steht der Maibaum am Bahnhofsvorplatz. Die Kameradinnen



und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg richten dieses Fest schon seit vielen, vielen Jahren aus. Sie sorgen für eine gute Bewirtung und die richtige musikalische Unterhaltung. So ist es nicht verwunderlich, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner aber auch viele Gäste gemeinsam beim Maibaumsetzen den Frühling begrüßten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und auf ein Neues im nächsten Jahr.

+++ Gästebegrüßung und Stadtführung jeden Montag in Altenberg: Seit vielen Jahren findet montags um 10.00 Uhr im Altenberger Tourist-Info-Büro die Begrüßung der Gäste in unserer Ferienregion statt. Im Anschluss daran, geht es dann mit einem Stadtführer auf Entdeckungstour durch die Stadt. Hierbei erfahren die Gäste immer viel Interessantes zur Geschichte unserer Stadt und machen bei der einen oder anderen Sehenswürdigkeit Halt. Ein Dankeschön geht von dieser Stelle aus an die Kräuterlikörfabrik, die es sich nicht nehmen lässt, unsere Gäste mit einem Schluck „Heimaterde“ ebenfalls ganz herzlich in Altenberg zu begrüßen. Dafür vielen Dank!



+++ Geisinger Kleinkunstbühne – ein Geheimtipp: Warum in die Ferne schweifen um einen vergnüglichen Abend im Kabarett zu erleben? Dies ist seit kurzem nicht mehr notwendig. Mit viele Witz und lustigen Sketchen unterhalten die Mitglieder des Kabarett „Die Stichlinge“ in der eigens ausgebauten Kleinkunstbühne im Haus von Frieder Ehrlich im Stadtteil Geising ihre Besucher. Die drei „Stichlinge“ Eberhard Teub-



Behördliche Veröffentlichungen

Kommunal-politische Splitter



ner, Frieder Ehrlich und Brigitte Fischer freuen sich auf viele Gäste und laden ein zu einem Programm voller Humor, Bissigkeit und einem Augenzwinkern.

Kontakt: Telefon 03 50 56 / 3 17 72 oder 03 50 56 / 3 54 50.

+ + + Investitionen in den Kindereinrichtungen – Ein Wunsch wurde erfüllt: Vor kurzem konnte den Kindern der Altenberger Kindertagesstätte ein langersehnter Wunsch erfüllt werden. Es wurde ein Kletterberg errichtet und mit Rollrasen belegt. Nun dauert es nicht mehr lange und das Gras ist angewachsen und die Kinder können auf dem Kletterberg spielen und toben.



+ + + Ortschaftsratssitzung im Ortsteil Falkenhain: Zur Ortschaftsratssitzung in Falkenhain am 7. Juni 2012 werden auch Bürgermeister Thomas Kirsten und die Amtsleiter der Stadtverwaltung Altenberg teilnehmen, denn es ist erklärtes Ziel, einmal jährlich an den Sitzungen der Ortschaftsräte pro Stadt- bzw. Ortsteil teilzunehmen.

Treffen mit Partnern aus Bilina (Tschechien)

Die Stadt Altenberg und die tschechische Stadt Bilina wollen gemeinsam den Tourismus und vor allem das Kurwesen in ihren Gemeinden voranbringen.

Dazu wollen sie gemeinsam europäische Fördermittel beantragen, um den Ausbau der touristischen Infrastruktur und des Kurwesens voranzubringen. Dazu gab es am 10. Mai 2012 ein Treffen im Altenberger Rathaus.

Die Fördersätze der Euroregion betragen bis zu 80 Prozent, so dass die Investitionen für beide Städte leichter zu realisieren sind. Die Stadt Bilina möchte gern ihr Kurmittelhaus, das seit fast zwei Jahrzehnten leer steht sanieren und Biliner Wasser wieder den Kurgästen zugänglich machen.

Für Altenberg steht hauptsächlich die Umsetzung der therapeutischen Anwendung von Radon im Fokus. Dazu gibt es bereits Studien und ein erster Schritt könnte die Schaffung eines untertägigen Raumes (Weitung) sein – welcher in Nähe des Trübestollens und des Neubeschert-Glück-Stollens errichtet werden soll, in dem die Kurgäste, und hier vor allem Asthmatiker, saubere Luft einatmen können, welche dann bei der Linderung ihrer Beschwerden hilft. Ein zweiter Schritt wäre dann, dass in diese Weitung das Radongas geleitet wird, um auch Patienten mit rheumatischen Beschwerden, therapeutische Anwendungen zu ermöglichen.



Wie geht es weiter mit den kommunalen Straßen

Die Stadt Altenberg erhält als Baulastträger für kommunale Straßen nach dem Finanzausgleichsgesetz Mittel für die Unterhaltung und Instandsetzung. Diese belaufen sich für die 104,4 Kilometer mit Höhenzulage auf ca. 405.000,00 Euro. Mit diesen Mitteln sollen die Straßen unterhalten werden, das heißt Instandsetzungsarbeiten, Erneuern der Straßen aber auch Winterdienst. Und gerade damit laufen die Schwierigkeiten auf. Den jährlich kostet der Winterdienst für das kommunale Straßennetz der Stadt Altenberg um die 450.000,00 Euro. Somit bleibt nichts übrig, um die Straßen zu erhalten bzw. um Schäden zu beseitigen.

So rückt immer mehr die Umsetzung der Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst der Stadt Altenberg (Straßenreinigungssatzung) in den Vordergrund. In dieser Satzung wird geregelt, dass jeder Grundstückseigentümer die Verpflichtung hat, den Gehweg vor seinem Grundstück oder sollte dieser nicht vorhanden sein, die Straße in einer Breite von 1,50 Metern vom Schnee zu räumen. Die Räumpflicht auf den Gehwegen wird weitestgehend eingehalten, jedoch im Sinne einer Gleichbehandlung muss auch darauf gedrungen werden, dass die Beräumung der Straßen vor den Grundstücken erfolgt. Ob dies nun jeder Grundstücksbesitzer selbst übernimmt oder sich dafür einen Dienstleister bestellt, muss jeder selbst entscheiden. Des Weiteren gibt es auch teilweise großen Ärger mit Grundstücksbesitzern, die nicht wollen, dass der Schnee von der vor ihrem Grundstück verlaufenden Straße in ihren Garten gefräst wird oder sie verlangen von der Stadt die Reparatur eventuell durch den Winterdienst verursachte Schäden an ihren Zäunen. Das sind natürlich auch weitere Gründe, verstärkt nach einer Lösung zu suchen und die Eigentümer mehr in die Pflicht zu nehmen.

In der nächsten Zeit, wird die Verwaltung dazu Vorschläge erarbeiten und diese den Ortschaftsräten vorstellen. Hierbei ist doch schon jetzt das Verständnis aller Einwohnerinnen und Einwohner gefordert, es geht um ein vernünftiges Miteinander und darum, die Belastungen des Winters erträglich zu gestalten, aber auch darum, dass die Stadt ihre Aufgaben erfüllen kann und Mittel für die dringend notwendigen Reparaturen an den Straßen freilinkt.

Die Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst der Stadt Altenberg (Straßenreinigungssatzung) finden Sie unter http://altenberg.de/cms/wp-content/uploads/pdf/Strassenreinigungssatzung_neu.pdf

Behördliche Veröffentlichungen

Anpassung der Essenspreise in den Kindereinrichtungen

Für unsere Kinder ist eine ausgewogene und gesunde Ernährung enorm wichtig und dazu gehört auch, dass sie regelmäßig ein Mittagessen einnehmen. In den Kindereinrichtungen im Stadtgebiet Altenberg wird dies unterschiedlich geregelt bzw. von unterschiedlichen Anbietern übernommen. So beliefert zum Beispiel die Firma Speiseservice Spillner den Kindergarten und -krippe im Stadtteil Bärenstein und im Stadtteil Geising und im Ortsteil Liebnau übernimmt die Firma Mittagsmahl Erthel die Versorgung der Kinder in den Einrichtungen.

In Altenberg gibt es eine eigene Küche, welche die Versorgung der Altenberger Kinder in der Krippe, dem Kindergarten, der Grundschule, dem Gymnasium sowie dem Sportinternat absichert und außerdem noch die Kindereinrichtungen in den Ortsteilen Zinnwald-Georgenfeld, Schellerhau, Kipsdorf und Falkenhain mit beliefert. Die Anforderungen an die Küche sind also recht hoch, besonders da auch an den Wochenenden die Versorgung der Schülerinnen und Schüler im Sportinternat gewährleistet sein muss.

Die Altenberger Essenspreise haben sich seit 10 Jahren nicht verändert, so dass nunmehr über eine Anpassung, auch im Vergleich mit den privaten Essensanbietern erfolgen musste. In diese Kalkulation müssen natürlich auch die Leistungen wie Essensauslieferung, Essensausgabe und die dafür erforderlichen Arbeitskräfte mit einberechnet werden.

■ Vorschlag für Preise für die Essensversorgung:

Kinderkrippe (Vollverpflegung)	2,40 Euro
Kindergarten	1,90 Euro
Grundschule	2,00 Euro
Gymnasium	2,40 Euro
Erwachsene	3,00 Euro
Internat (Vollverpflegung)	10,40 Euro



Information aus dem Bauamt

zum geplanten Vorhaben der Errichtung und dem Betrieb der Windfarm „VTE Moldava“ in der Tschechischen Republik

In unserem Nachbarland der Tschechischen Republik wird nahe der Gemeinde Moldava die Errichtung und der Betrieb der Windfarm „VTE Moldava“ geplant. Da es sich um ein grenznahe Projekt handelt, hat jeder Bürger das Recht sich die Unterlagen zur Dokumentation über die Beurteilung des Umwelteinflusses des Vorhabens einzusehen und Einwendungen zu erheben. Die Einsichtnahme der Unterlagen kann im

■ Landratsamt Mittelsachsen

Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft
Referat Immissionsschutz – Zimmer V.204
Leipziger Straße 4 – 09599 Freiberg sowie in der

■ Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle

An der Schanze 1 – Zimmer 104 (Bauamt)
09623 Rechenberg-Bienenmühle

vom **16.05.2012 bis einschließlich 07.06.2012** während der jeweiligen Sprechzeiten durch jedermann erfolgen. Außerdem sind die Unterlagen im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de/1428.html einsehbar.

Jedermann kann innerhalb von 30 Tagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung des Landkreises Mittelsachsen schriftliche Stellungnahmen und Äußerungen zu dem Vorhaben abgeben. Die Einwendungen sind unter Angabe des Aktenzeichens 25301/ENV/12 an das tschechische Umweltministerium zu senden.

■ Ministerstvo Životního Prostředí

Vrsovická 65, 100 10 PRAHA 10 – Česká republika

Es gilt das Datum des Posteingangs beim tschechischen Umweltministerium. Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift verfasst sein und Vor- und Familiennamen sowie die vollständige Anschrift des Einwenders enthalten.

Gabler, Bauamtsleiter

Fledermaus verzaubert kleine Museumsbesucher



Laurentia von Lauenstein, so heißt die Neue im Schloss. Laurentia ist aber keine gewöhnliche Mitarbeiterin – sie hat einen kugelrunden Bauch, große grüne Augen, braune Flügel, eine Knubbelnase und einen breiten frechen Mund. Laurentia ist eine Fledermaus. Als Handpuppe soll sie die jüngsten

Museumsbesucher durch die uralten Mauern führen, ihnen die Tiere des Waldes zeigen, Geschichten aus dem wunderschönen Schloss erzählen und mit den Kindern auf Entdeckungsreise in die verborgenen Winkel des Hause „flattern“.

Dass es Laurentia auf Schloss Lauenstein gibt, verdanken die Museumsmitarbeiter zwei Frauen: einmal der Dresdner Puppenspielerin Josefine Schönbrodt. Sie hauchte der Fledermaus in ihrer Werkstatt das Leben ein. Und ohne die Geisinger Apothekerin Jana Meißner wäre das alles gar nicht möglich gewesen, denn sie finanzierte die Herstellung dieser einzigartigen Handpuppe.

Zur Schlossnacht am 12. Mai 2012 hatte nun Laurentia ihren ersten großen Auftritt und überreichte ihre Patentante Jana Meißner eine Patenurkunde. Außerdem erzählte die kleine freche Fledermaus im Vogelsaal den jüngsten Schlossbesuchern alte Lauensteiner Sagen, die sie den Tieren im Museum des Nachts abgelauscht hatte.

Bundesfreiwilligendienst ab sofort auch im Raum Altenberg und Umgebung möglich

Die Gemeinnützige GmbH Naturbewahrung Osterzgebirge in Altenberg bietet ab sofort die Möglichkeit für den Einsatz zum Bundesfreiwilligendienst an.

Einsatzstellen sind das unter anderem der Botanische Garten Schellerhau, das Georgenfelder Hochmoor Zinnwald, die Naturschutz- und Pflegestation im Bielatal, die Naturschutzstation- und Waldschule im Schwarzbachtal in Dippoldiswalde.

Interessierte können sich für nähere Informationen melden bei:

■ Gemeinnützige GmbH Naturbewahrung Osterzgebirge

Platz des Bergmanns 2

01773 Kurort Altenberg

Herr Trittmacher, Frau Hennig

Telefon: 035056 / 22 640

Mail: naturbewahrung-osterzgebirge@t-online.de

Behördliche Veröffentlichungen

8. Special Olympics in München

Mit einer lebendigen und emotionalen Eröffnungsveranstaltung, die Athleten wie Gäste gleichermaßen begeisterte, sind am 21. Mai 2012 die Special Olympics in München in der Olympiahalle eröffnet worden. 5000 Athleten kämpften in den letzten Tagen in 19 verschiedenen Disziplinen um Medaillen und hier, so wissen wir ja alle noch, gibt es ausschließlich Sieger. Denn bei den Special Olympics zählt der olympische Gedanke, wie auch Münchens Oberbürgermeister Christian Ude, in seiner Rede betonte. Er freute sich, dass nach vierzig Jahren der Olympische Gedanke in München wieder Einzug gehalten hat.

Da die Special Olympics immer im jährlichen Wechsel von Sommer- und Winterspielen stattfinden, wurde die olympische Fahne ja im letzten März, als Altenberg der Ausrichtungsort der Special Olympic Wintergames 2011 war, bei der Abschlussfeier an München übergeben. Nunmehr wird nach dem erfolgreichen Abschluss der Special Olympics die Fahne an den nächsten Veranstaltungsort - den Ausrichter der Special Olympic Wintergames 2013, Garmisch-Partenkirchen weitergereicht. Für Altenberg eine kleine Rehabilitation, schließlich erhielt 1936 Garmisch-Partenkirchen den Vorzug als Olympiastadt und Altenberg hatte das Nachsehen, doch diesmal war Altenberg vor der bayrischen Wintersportmetropole dran.

Bürgermeister Thomas Kirsten ließ es sich natürlich nicht nehmen und folgte sehr gern der Einladung zur Eröffnungsveranstaltung in



München und freute sich mit den Athletinnen und Athleten. Gleichzeitig nutzte er auch die Gelegenheit, um mit Bundespräsident Joachim Gauck zu sprechen. Er hatte den Bundespräsidenten zur Veranstaltung Erinnerung an die verheerende Naturkatastrophe am 12. August 2012 im Ortsteil Kipsdorf eingeladen. Zwar hatte hierauf das Bundespräsidialamt leider schon abschlägig geantwortet, doch Bürgermeister Thomas Kirsten nutzte das Gespräch, um eventuell doch eine Zusage zu erhalten.

Zensus 2011: Erhebungsstelle Dippoldiswalde beendet die Arbeit

Fast anderthalb Jahre sind vergangen, seit dem die Zensus-Erhebungsstelle Dippoldiswalde ihre Arbeit aufnahm. Seit dem 01.01.2011 waren die Mitarbeiter der Erhebungsstelle für die Organisation und Durchführung der Befragungen im Rahmen des Zensus 2011 sowie für die Betreuung der ehrenamtlichen Interviewer zuständig. In der Verantwortung der Erhebungsstelle lagen dabei 25 Städte und Gemeinden im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

121 fleißige ehrenamtliche Helfer führten bei der Haushaltebefragung und der Erhebung in Gemeinschaftsunterkünften rund 10.800 Befragungen unter der Anleitung der Erhebungsstelle durch. Zudem standen die Mitarbeiter für Anfragen der auskunftspflichtigen Bürger zur Verfügung. Hinzu kamen seit September 2011 ca. 2.700 weitere Befragungen, um aufgetretene Unstimmigkeiten zu klären und eine besonders hohe Datenqualität zu gewährleisten. Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung wird die Arbeit der Erhebungsstelle Dippoldiswalde zum 31. Mai 2012 erfolgreich beendet sein.

Als erstes Ergebnis aus den Befragungen wird vom Statistischen Bundesamt voraussichtlich im November 2012 die aktuelle amtliche Einwohnerzahl veröffentlicht. Eine detaillierte Auswertung

sämtlicher Daten wird allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die daraus resultierenden statistischen Ergebnisse werden ab Mitte 2013 der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Anhand der gewonnenen Erkenntnisse kann beispielsweise festgestellt werden, ob und wie viele Kindergärten, Schulen und Seniorenheime künftig benötigt werden. Die Auskünfte zum Wohnraum, zur Bildung sowie zum Erwerbsleben der Bevölkerung bieten Informationen über die soziale und wirtschaftliche Situation und sind somit ebenfalls von fundamentaler Bedeutung für kommunalpolitische Entscheidungen.

Ich danke den ehrenamtlichen Helfern, den über 13.000 Bürgern, die bei den Befragungen Auskunft gegeben haben und den Mitarbeitern der Erhebungsstelle.

Mit Ihren Fragen oder Anliegen zum Zensus 2011 können Sie sich gern noch bis zum 31. Mai 2012 an die Erhebungsstelle Dippoldiswalde wenden.

Ab dem 1. Juni 2012 steht Ihnen das Statistische Landesamt in Kamenz per E-Mail (zensus@statistik.sachsen.de) oder über die kostenlose Hotline 0800 / 8099880 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Claudia Glöb, Leiterin der Erhebungsstelle

Neues Angebot für Jugendliche und junge Familien

Ab Juni 2012 öffnet in Altenberg eine neue Anlaufstelle des Pro Jugend e.V.

Jugendliche und Familien mit Kindern unter 27 Jahren erhalten Auskunft und Hilfestellung bei verschiedenen Problemlagen. Die Schwerpunkte der Anlaufstelle umfassen Fragen zur Erziehung, Konflikte mit den Eltern, Alltagsbewältigung sowie Schul-schwierigkeiten.

Bei Bedarf erfolgt eine Vermittlung an geeignete Stellen. Das Angebot umfasst außerdem Unterstützung bei Antragstellun-

gen und Beratung von Jugendlichen bei der Umsetzung von Projektideen.

Die Anlaufstelle befindet sich in Altenberg im Rathaus, Platz des Bergmanns 2, Sprechzeiten: mittwochs 14.00 bis 17.00 Uhr, Ansprechpartnerin vor Ort ist die Sozialarbeiterin Daniela Böhme, telefonisch erreichbar unter der 01525 / 7023375 und 03504 / 611544 sowie per Email unter kontakt@jugendev.de.

Standesamtliche Nachrichten

*Wir gratulieren unseren Senioren***• Stadt Kurort Altenberg**

am 11. Juni zum 71. Geburtstag Herr Liebscher, Günter
 am 11. Juni zum 88. Geburtstag Frau Schädel, Ilse
 am 12. Juni zum 75. Geburtstag Herr Pellmann, Dieter
 am 14. Juni zum 80. Geburtstag Frau Hanke, Christa
 am 16. Juni zum 77. Geburtstag Frau Reppe, Rosemarie
 am 17. Juni zum 87. Geburtstag Herr Rochlitzer, Christian
 am 19. Juni zum 79. Geburtstag Frau Forkel, Helga
 am 22. Juni zum 70. Geburtstag Frau Gundel, Gerda
 am 22. Juni zum 73. Geburtstag Frau Flehmig, Brigitte
 am 23. Juni zum 77. Geburtstag Herr Flehmig, Heinz
 am 24. Juni zum 76. Geburtstag Frau Klose, Edith
 am 25. Juni zum 73. Geburtstag Herr Grießbach, Helfried
 am 25. Juni zum 77. Geburtstag Herr Mühle, Gerhard
 am 27. Juni zum 78. Geburtstag Herr Schulze, Eberhard
 am 01. Juli zum 74. Geburtstag Frau Frankenberg, Brigitte
 am 03. Juli zum 76. Geburtstag Frau Hadlich, Sigrid
 am 03. Juli zum 75. Geburtstag Herr Roetsch, Peter
 am 04. Juli zum 72. Geburtstag Herr Kühne, Horst
 am 06. Juli zum 87. Geburtstag Frau Bruhn, Waltraud
 am 07. Juli zum 83. Geburtstag Herr Pettermann, Johann
 am 07. Juli zum 76. Geburtstag Frau Ulbig, Maria
 am 09. Juli zum 83. Geburtstag Herr Jungnickel, Dieter
 am 09. Juli zum 71. Geburtstag Herr Wenzel, Peter

• Ortsteil Kurort Bärenfels

am 18. Juni zum 70. Geburtstag Herr Zeibig, Dieter
 am 26. Juni zum 76. Geburtstag Herr Dr. Siegmund, Armin
 am 28. Juni zum 70. Geburtstag Herr Behrenz, Frieder
 am 28. Juni zum 84. Geburtstag Frau Grunst, Gertraud
 am 10. Juli zum 73. Geburtstag Herr Dr. Möbius, Günther

• Ortsteil Falkenhain

am 14. Juni zum 79. Geburtstag Frau Kubatzsch, Rosalie
 am 20. Juni zum 85. Geburtstag Frau Schütze, Ruth
 am 22. Juni zum 79. Geburtstag Herr Börnert, Siegfried
 am 25. Juni zum 70. Geburtstag Frau Grajetzki, Marianne
 am 03. Juli zum 92. Geburtstag Frau Fischer, Elfriede

• Ortsteil Fürstenau

am 15. Juni zum 73. Geburtstag Frau Schäfer, Sieglinde
 am 18. Juni zum 81. Geburtstag Frau Eichler, Christa
 am 26. Juni zum 76. Geburtstag Frau Streller, Erna

• Ortsteil Fürstenwalde

am 21. Juni zum 84. Geburtstag Herr Kühnel, Kurt
 am 25. Juni zum 88. Geburtstag Herr Bobe, Gerolf

• Ortsteil Gottgetreu

am 08. Juli zum 77. Geburtstag Herr Kießlich, Gerhard
 am 08. Juli zum 77. Geburtstag Frau Weicht, Siegrid

• Ortsteil Kipsdorf

am 23. Juni zum 78. Geburtstag Frau Siegel, Renate
 am 24. Juni zum 73. Geburtstag Frau Rothe, Monika
 am 26. Juni zum 75. Geburtstag Herr Dr. Walter, Walfried
 am 09. Juli zum 71. Geburtstag Herr Schmidt, Hans-Peter

• Ortsteil Liebenau

am 11. Juni zum 73. Geburtstag Herr Fischer, Christian
 am 20. Juni zum 76. Geburtstag Herr Knauthe, Günter
 am 20. Juni zum 73. Geburtstag Frau Knauthe, Margot
 am 22. Juni zum 71. Geburtstag Frau Aulhorn, Sieglinde
 am 22. Juni zum 75. Geburtstag Frau Fricke, Lieselotte
 am 27. Juni zum 87. Geburtstag Frau Kühnel, Elfriede
 am 28. Juni zum 83. Geburtstag Frau Fraulob, Hella
 am 10. Juli zum 71. Geburtstag Herr Kühnel, Manfred

• Ortsteil Löwenhain

am 12. Juni zum 86. Geburtstag Herr Friebe, Hartwin
 am 13. Juni zum 74. Geburtstag Frau Aehnelt, Elisabeth
 am 13. Juni zum 77. Geburtstag Frau Friebe, Hildegard
 am 13. Juni zum 82. Geburtstag Frau Schickel, Lieselotte
 am 26. Juni zum 75. Geburtstag Frau Stemme, Ruth

• Ortsteil Oberbärenburg

am 06. Juni zum 75. Geburtstag Frau Kühn, Helga
 am 22. Juni zum 70. Geburtstag Frau Dietze, Gudrun
 am 29. Juni zum 70. Geburtstag Herr Kühnel, Helmut

• Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

am 02. Juli zum 71. Geburtstag Frau Walter, Ursula
 am 07. Juli zum 70. Geburtstag Frau Koßma, Karin

• Ortsteil Schellerhau

am 24. Juni zum 79. Geburtstag Herr Friebe, Günter
 am 25. Juni zum 76. Geburtstag Herr Träubel, Harald
 am 27. Juni zum 77. Geburtstag Herr Meyer, Siegfried
 am 30. Juni zum 80. Geburtstag Herr Kempe, Heimo
 am 30. Juni zum 76. Geburtstag Frau Liebscher, Margot
 am 09. Juli zum 74. Geburtstag Frau Jäger, Renate

• Ortsteil Waldidylle

am 29. Juni zum 83. Geburtstag Frau Paul, Edith

• Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

am 11. Juni zum 76. Geburtstag Frau Grundig, Monika
 am 16. Juni zum 82. Geburtstag Frau Liebscher, Hannchen
 am 17. Juni zum 70. Geburtstag Frau Kirsten, Rosemarie
 am 19. Juni zum 87. Geburtstag Frau Hering, Margarete
 am 19. Juni zum 78. Geburtstag Herr Probst, Gerhard
 am 30. Juni zum 74. Geburtstag Herr Arndt, Wolfgang
 am 01. Juli zum 73. Geburtstag Herr Hübner, Hans
 am 07. Juli zum 82. Geburtstag Herr Görl, Heinz
 am 08. Juli zum 73. Geburtstag Frau Steinz, Thea

• Stadtteil Bärenstein

am 12. Juni zum 74. Geburtstag Frau Naumann, Renate
 am 13. Juni zum 76. Geburtstag Herr Lehnert, Karl
 am 27. Juni zum 83. Geburtstag Herr Niebisch, Hans
 am 30. Juni zum 77. Geburtstag Herr Bär, Karl-Heinz
 am 02. Juli zum 88. Geburtstag Frau Böhme, Maria
 am 03. Juli zum 80. Geburtstag Frau Gehnich, Annelies
 am 05. Juli zum 78. Geburtstag Herr Uhlig, Joachim

• Seniorenheim Bärenstein

am 12. Juni zum 85. Geburtstag Frau Kadner, Ruth
 am 12. Juni zum 81. Geburtstag Herr Poschitzke, Alfred
 am 17. Juni zum 70. Geburtstag Frau Pfitzner, Edeltraud
 am 17. Juni zum 80. Geburtstag Herr Vogel, Friedmut
 am 25. Juni zum 93. Geburtstag Frau Schmidt, Irmgard
 am 04. Juli zum 91. Geburtstag Frau Böhme, Gertrud
 am 06. Juli zum 99. Geburtstag Frau Lehmann, Elsa

• Stadtteil Geising

am 12. Juni zum 77. Geburtstag Frau Fraustadt, Brigitte
 am 12. Juni zum 87. Geburtstag Frau Irmischer, Christa
 am 12. Juni zum 77. Geburtstag Herr Rudolph, Siegmund
 am 15. Juni zum 80. Geburtstag Herr Zimmermann, Manfred
 am 16. Juni zum 71. Geburtstag Frau Heber, Bärbel
 am 17. Juni zum 87. Geburtstag Herr Knabe, Heinz
 am 18. Juni zum 70. Geburtstag Frau Horn, Brigitte
 am 22. Juni zum 82. Geburtstag Frau Stemme, Anneliese
 am 23. Juni zum 73. Geburtstag Frau Becker, Regine
 am 23. Juni zum 76. Geburtstag Herr Maschek, Franz

Behördliche Veröffentlichungen

am 27. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Grundig, Manfred
am 28. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Seifert, Günter
am 01. Juli	zum 78. Geburtstag	Herr Kaden, Manfred
am 04. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Wiethe, Heidemarie
am 06. Juli	zum 90. Geburtstag	Herr Wawrzineck, Werner
am 07. Juli	zum 71. Geburtstag	Herr Dietze, Günter
am 07. Juli	zum 84. Geburtstag	Frau Straube, Ruth
am 08. Juli	zum 78. Geburtstag	Herr Nestler, Hans
am 09. Juli	zum 83. Geburtstag	Frau Nitschke, Irene
am 10. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Schunke, Heinz

• **Stadtteil Lauenstein**

am 11. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Kadner, Margit
am 18. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Nestler, Armin
am 20. Juni	zum 70. Geburtstag	Frau Mende, Annelies
am 25. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Weibel, Manfred
am 28. Juni	zum 73. Geburtstag	Frau Jäpel, Hildegard
am 28. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Pellmann, Rolf
am 28. Juni	zum 89. Geburtstag	Uschner, Johanna
am 01. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Mäder, Reiner
am 06. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Dietrich, Elisabeth

Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind:

- **Hofmann, Richard**
OT Falkenhain
am 16. April 2012
- **Herrmann, Lotta Ida**
OT Kipsdorf
am 17. April 2012
- **Nöckel, Marvin Lian**
ST Geising
am 18. April 2012
- **Dietze, Lena Marie**
Kurort Stadt Altenberg
am 21. April 2012
- **Friebel, Eliko Fabien**
ST Geising
am 22. April 2012
- **Thesenvitz, Jean**
Kurort Stadt Altenberg
am 1. Mai 2012
- **Baudisch, Tia**
Kurort Stadt Altenberg
am 9. Mai 2012



Gestorben sind

- **Schulz, Gerda Beate**
OT Fürstenwalde
am 1. April 2012
- **Boch, Gisela Christa**
OT Kipsdorf
am 14. April 2012
- **Liebscher, Reinhard**
Kurort Stadt Altenberg
am 17. April 2012
- **Langner, Karl Heinz**
Kurort Stadt Altenberg
am 18. April 2012
- **Geisdorf, Siegfried Hermann**
Kurort Stadt Altenberg
am 22. April 2012
- **Schlettig, Günter Johannes**
ST Bärenstein
am 29. April 2012
- **Lehmann, Erna Martha**
ST Bärenstein
am 8. Mai 2012

Geheiratet haben:

Tandler, Michael und Aoki-Tandler, Satoe

ST Geising
am 21. April 2012

Both, Mike und Heidi Edeltraud, OT Schellerhau

am 28. April 2012

Rost, Sören und Anna, OT Oberbärenburg

am 18. Mai 2012



Wir veröffentlichen an dieser Stelle gern Ihren

Dank

für die Anteilnahme,

die Sie beim Verlust Ihres lieben Familienmitglieds erfahren haben, und die Ihnen Trost in schweren Stunden spendete.

Per **Telefon 03722 505090, Fax 03722 5050922**
oder **E-Mail info@riedel-verlag.de**

stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Anzeigengröße: 90 x 65 mm

Anzeige(n)

C
M
Y
K

Behördliche Veröffentlichungen

■ Veranstaltungen:

- Am 05. 06. 2012, 13.15 Uhr findet in der Grundschule Altenberg das Antolin- Leseförderungsprogramm für Grundschüler statt.
- Die Kleinkindgruppe trifft sich am Dienstag, den 12.06.2012 um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek um neue Medien kennenzulernen.
- Am 19. 06. 2012 treffen sich Schüler um 09.30 Uhr zur Einführung in unsere Bibliothek.

■ Neuerscheinungen:

■ Belletristik:

- Jonasson – „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“
- Vargas – „Die Nacht des Zorns“
- Bjelfvenstam – „Man nannte uns Hitlermädchen“

■ Fachbuch:

- John Lennon Biografie
- Perfekte Bewerbung
- Honecker – „Letzte Aufzeichnungen“

■ Kinder- und Jugendbuch:

- Steinhöfel – „Beschützer der Diebe“
- Kordon – „Einbahnstraße“
- Arold – „Die Rückkehr nach Atlantis“

■ CD/Hörbücher

- Sacher - „Löcher“
- Delfine von Atlantis 1 - 3
- Gruselangriff aus dem Hinterhalt

■ DVD

- The Descent
- Impossible-Phantomprotokoll
- Sherlock Holmes – Spiel im Schatten

■ Spiele (PC/Playstation (I-III) Wii

- Anno 1404
- SIMS 3 Roller Coaster 2
- Summer Sports Party



Die Schülerinnen des Gymnasiums Altenberg, Klasse 6a, Klara-Hermine Fomm und Elena Büchner schrieben zur Veranstaltung „Man nannte uns Hitlermädchen“ von Dorothea Bjelfvenstam:

„Wie haben sie sich gefühlt, als sie erfahren haben, dass Hitler tot ist? Haben sie ihre Mutter je wiedergesehen? Hat es ihnen im KLV (Kinderlandverschickungs-Lager) gefallen?“ Solche und ähnliche Fragen stellten die Schüler der Klassen 6a und 7b des „Glückauf“-Gymnasiums Altenberg am Donnerstag, den 26. 04. 2012, Dorothea Bjelfvenstam, in einer von der Bibliothek Altenberg arrangierten Lesung. Frau Bjelfvenstam war im 2. Weltkrieg in einem KLV-Lager. Die Stadt Königsberg (heute Kaliningrad), in der sie geboren wurde, ist 1944 bombardiert worden und so wurde sie mit ihren Freundinnen sowie vielen anderen Mädchen ins deutsche Oelsnitz „verschickt“. Dort lebte sie 9 Monate. Das und andere Sachen aus ihrem Leben, erzählt sie in ihrem Buch „Man nannte uns Hitlermädchen“.

Bericht von Klara-Hermine

Elena schreibt unter anderem: „Es war ein eindrucksvoller Vortrag über Kinderlandverschickung und das Aufwachsen während der Hitler-Zeit. Das Buch kann ich nur empfehlen, denn man sieht wirklich, wie gut es uns Kindern heute geht und wie zufrieden die Kinder schon bei einem Monat ohne Fliegeralarm waren.“

I. Nitzsche, Leiterin der Stadt- und Schulbibliothek

Vorschau

150 Jahre Männergesang in Lauenstein

Mit einem Sängerfest unter dem Motto „Alles singt“ feiert der Männergesangverein Lauenstein- Geising am Sonntag, den 10.6.2012 das Jubiläum. Zum gemeinsamen Singen im Festzelt auf dem Hof des Schlosses Lauenstein sind 6 befreundete Chöre und alle sangesfreudigen Bürger eingeladen. Die Veranstaltung beginnt 14 Uhr mit einem Festakt. Mit einem bunten Programm präsentieren dann der Männergesangverein Lauenstein-Geising und seine Gäste ihr Können. Das Publikum ist eingeladen, bekannte Volkslieder mitzusingen. Damit knüpfen wir an die bekannte Fernsehsendung mit Hans-Georg Ponesky an.

Am 9.10.1862 gründeten 27 Männer aus Lauenstein einen Gesangsverein. Das heimische und internationale Liedgut und die typische Geselligkeit wurden auch über Kriegs- und Notzeiten gepflegt. Das Repertoire wurde immer wieder erweitert und dem Zeitgeschmack angepasst. Gemeinsame Konzerte mit anderen Chören und Leistungsvergleiche des Deutschen Sängerbundes und Chorverbandes gehörten immer zur Tradition der Lauensteiner Sänger. 1990 erfolgte eine Fusion mit dem Männergesangverein Geising, der bereits 1859 gegründet wurde. Beide Vereine hatten Nachwuchssorgen und konnten nur so den Fortbestand eines Männergesangvereines sichern.

Der Bundespräsident würdigte die lange Tradition des Vereins und sein hohes künstlerisches Niveau 2009 mit der Verleihung der Zelterplakette, der höchsten Auszeichnung für Chöre in Deutschland. Der Männergesangverein Lauenstein- Geising ist somit der höchstdekorierte Chor im ehemaligen Landkreis Dippoldiswalde. Der Chor pflegt heute ein großes Repertoire von Volks- und Kunstliedern, Opern- und Konzertchören, Shantys und Gospelsongs in 5 Sprachen. Auftritte zu örtlichen Festen, in der Rehaklinik Altenberg und in Hotels des Kurortes Altenberg gehören zum Alltag des Chores. Die Gestaltung von Auftritten zur 550-Jahrfeier von Geising sind der nächste Höhepunkt nach der Festveranstaltung am 10.6.2012.

Ein besonderes Jubiläum begeht unser künstlerischer Leiter Reiner Mäder. Seit 50 Jahren führt er den Chor, studiert Lieder ein, schreibt Arrangements und leitet Konzerte. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Kästner leistet er einen großen Beitrag für die Bewahrung der Tradition von zwei „150-jährigen“ Vereinen, die heute ein Verein sind.

**Festveranstaltung „Sängerfest-Alles singt“
am 10.6.2012 im Festzelt auf dem Schlosshof Lauenstein
Beginn 14.00 Uhr**

■ Beteiligte Chöre:

- MGV Lauenstein-Geising
- Chor der Grundschule Lauenstein
- MGV „Sangeslust“ Johnsbach
- MGV Liebstadt
- Chor des Kurortes Hartha
- Friedrich-Wolf-Chor Dresden
- Friedrich-Silcher-Chor Dippoldiswalde

Eintritt 2,00 Euro



Vorschau

MAD EAST CHALLENGE 500 – 22. bis 24. Juni 2012

Endlose Anstiege, schmale Wurzelpfade und halsbrecherische Abfahrten: die MAD EAST CHALLENGE 500 ist unter Mountainbikern legendär. An drei Renntagen geht es über insgesamt rund 160 Kilometer und 4.500 Höhenmeter quer durch das Osterzgebirge, Tragepassagen und Flussüberquerungen inklusive. Auch in diesem Jahr startet die MAD EAST CHALLENGE mit einem knackigen Prolog und zwei anspruchsvollen, Grenzen überschreitenden Etappen. Einige Highlights der Streckenführung sind neben der Auffahrt IN(!) der Bobbahn Altenberg, die legendäre Abfahrt durch die „Grüne Hölle“ nach Tschechien und die anschließende Bezwingung des Erzgebirgskamms in einem Ritt sowie am Sonntag die Talsperre in Rauschenbach und die Abfahrt am Skihang in Hermsdorf.

- **MAD EAST**
FREITAG (22.06.2012):
7 km, 240 hm
- **MAD EAST**
SAMSTAG (23.06.2012):
75 km, 2.300 hm
- **MAD EAST**
SONNTAG (24.06.2012):
84 km, 2.000 hm



MAD EAST ENDURO BY NICOLAI – Internationale Deutsche Enduro Meisterschaft

Mit dem MAD EAST ENDURO findet am Samstag, den 23. Juni 2012 zum vierten Mal ein Wettbewerb mit speziellen Wertungsprüfungen für abfahrtsorientierte Biker statt. Der große Erfolg der letzten Jahre ist sicher auch ein Grund dafür, dass



der 7. Fahrrad-Spartakiade-Erzgebirge und dem MAD EAST LAUFRADRENNEN für Kinder ab 3 Jahren kann sich am Sonntag, 24. Juni 2012 auch der Nachwuchs auf Strecken rund um den Skihang in Altenberg ausprobieren.

MAD ROTOR RADTOURISTIK

Zum umfangreichen Rahmenprogramm gehört auch eine Radtouristik-Runde für Tourenradler. Parallel zu den Wettkämpfen der MAD EAST CHALLENGE werden Radtouristen an drei Tagen die Kultur und die Landschaft auf beiden Seiten des Osterzgebirgskamms näher gebracht.

Alle Infos zur Veranstaltung und dem Streckenverlauf auf www.madmission.de

jetzt schon alle der 150 heiß begehrten Startplätze für das von Nicolai unterstützte Rennen vergeben sind. Der Wettbewerb wird wieder als Internationale Deutsche Enduro Meisterschaft ausgetragen. Ob David Schatzki seinen Titel vom Vorjahr auf den sechs Wertungsprüfungen verteidigen kann wird sich zeigen. Die Gesamtstrecke von 30 Kilometern ist mit dem gleichen Material aus eigener Kraft zurückzulegen, wobei die Transferetappen neutralisiert absolviert werden.

MAD EAST LIGHT, MAD EAST KINDERRENNEN UND MAD EAST LAUFRADRENNEN

Mountainbike-Einsteiger können zur MAD EAST LIGHT das Gelände testen. Diese verkürzte Variante der Samstagsetappe umfasst 1.300 hm auf ca. 40 Kilometern. Mit



Anzeige(n)

Der kurze Weg für Ihre Anzeige in's **AMTS- und Informationsblatt ...**

RIEDEL

...für ihre Anzeigen in mehr als 55 regionalen Ausgaben unserer Amts- oder Mitteilungsblätter

03722 50509-0

Vorschau

Sonnwendfeier in Löwenhain



Die Freiwillige Feuerwehr Löwenhain lädt recht herzlich am 23.06.2012 ab 19:00 Uhr zur Sonnenwendfeier nach Löwenhain, Alte Fürstener Straße, ein! Speis' und Trank sowie ein Höhenfeuer mit Blick auf den Erzgebirgskamm laden in einer gemütlichen Atmosphäre ein, die „kürzeste“ Nacht des Jahres mit uns gemeinsam zu erleben.

Die Freiwillige Feuerwehr Löwenhain

Altenberger Sommerfest

Sicher haben noch alle den traumhaften Wintertag in Erinnerung, als viele Vereine aus allen Stadt- und Ortsteilen gemeinsam das traumhafte Altenberger Wintermärchen am Skihang entstehen ließen und dann auch beim großen Abstimmungsmarathon eifrig mit dabei waren.

Durch diese gemeinsame Aktion haben wir im Wettstreit mit Schierke und Oberhof ein großes Feuerwerk gewonnen und dieses wird anlässlich des „Altenberger Sommerfestes“ am 4. August 2012 sprichwörtlich in den Altenberger Nachthimmel geschossen. Außerdem findet an diesem Tag ein großes Kinderfest mit vielen Überraschungen statt, die Hermsdorfer „Kreuzwaldmusikanten“ spielen auf und es gibt viel Spaß mit „Remmi Demmi“. Wir laden schon jetzt alle recht herzlich ein und freuen uns auf ein tolles Altenberger Sommerfest!



Tag der offenen Tür am Sonntag, 24. Juni 2012 10.00 - 16.00 Uhr



PROGRAMM

- 10:00 – 16:00 Uhr
 - Informations- und Verkaufsstände
 - Gesundheitsparcours mit Blutdruck-, Körperfett-, Cholesterin-, Venendruck- und Blutzuckermessung, Fitness- sowie Koordinationstest
 - Grillspezialitäten und musikalische Unterhaltung im Festzelt
 - Hausführungen
 - Aquapower in der Bäderlandschaft
 - Führungen durch die Badtechnik
 - Einführung in die chinesische Heilgymnastik „Qi Gong“
 - Großes Gewinnspiel mit attraktiven Preisen für Teilnehmer des RAUPENNEST-Abzeichens
 - Eintritt in die Bäderlandschaft zum ermäßigten Tarif
- 11:00 – 12:00 Uhr
 - Chefartztvortrag: „Ergänzung der Schulmedizin durch alternative Heilmethoden – Rehabilitation von Erkrankungen des Bewegungsapparates“
- 14:00 – 15:00 Uhr
 - „Roland-Kaiser-Double-Show“ im Festzelt

Es wird ein Pendelverkehr zwischen dem RAUPENNEST und dem Bahnhof Altenberg eingerichtet.



RAUPENNEST
Rehefelder Straße 18 · 01773 Altenberg
Telefon +49 (0) 3 50 56 30 - 0 · Fax +49 (0) 3 50 56 30 - 8888
www.raupennest.de · info@raupennest.de
www.facebook.com/raupennest

Bratwurst für 1.-€
Mit diesem Abschnitt erhalten Sie zum Tag der offenen Tür eine Bratwurst für 1.-€.

KUR- UND SPORTSTADT



Altenberg

erleben



MUSEUM ZINNBERGBAU
OSTERZGEBIRGE

Bergbaumuseum Altenberg | Besucherbergwerk Zinnwald



20 Jahre Besucherbergwerk Zinnwald SONNABEND, 23. JUNI 2012

an und im Besucherbergwerk Zinnwald - Goetheweg 8



11.00 Uhr **Festveranstaltung**
Musikalisch umrahmt von den „Bergsängern Geyer“

12.00 Uhr **Häuersüppchen und Steigerschmaus**
zubereitet vom Hotel „Lugsteinhof“ Zinnwald



13.00 Uhr **Bergmusik im Erzgebirge**
Heiteres und Unterhaltsames mit „Bergsänger Geyer“

14.00 Uhr **Nachgebohrt ...**
Gesprächsrunde zum neuen Zinnwalder „Bergeschrei“

14.30 Uhr **Heimatliche Klänge**
Musik und Mundart mit „De Geisinger Vugelbeern“



16.00 Uhr **Licht- und Lasershow**
unter Tage in der Reichtroster Weitung
Einfahrt ins Bergwerk gruppenweise

16.00 Uhr **Musik und Schwung am Nachmittag**
über Tage auf der Bergwerksfreifläche



Zusätzlich ab 12.00 Uhr:

- Führungen in die Weitungen zum Bergsee und zur Staatsgrenze unter Tage
Dauer jeweils ca. 1 Std., letzte Führung: 15.00 Uhr
- Bilder aus der Geschichte des Zinnwalder Bergbaus
- Alles rund um Minerale: Mineralienverkauf, Goldsuche, Basteln mit Mineralen, Mineralienschleiferei
- Gastronomische Betreuung: Hotel „Lugsteinhof“ Zinnwald

Änderungen vorbehalten

www.bergbaumuseum-altenberg.de

www.besucherbergwerk-zinnwald.de

Vorschau

20 Jahre Kinder- und Jugendwohnhaus „Waldwiese“

In diesem Jahr feiert das Kinder- und Jugendwohnhaus „Waldwiese“ sein 20-jähriges Bestehen. Die Einrichtung im Altenberger Ortsteil Bärenfels, an der B 170 gelegen, hat in diesen 20 Jahren bereits vielen Kindern ganz oder teilweise ein neues Zuhause gegeben, sie in Ihrer Entwicklung begleitet und unterstützt. Träger des Hauses ist der Verein Bürgerhilfe Sachsen e.V., der im Freistaat 20 teil- oder vollstationäre Einrichtungen in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, heilpädagogische Betreuung und Kindertagesstätten und darüber hinaus 3 Beratungsstellen betreibt.

Am 13. Juni 2012 laden die Kinder und die Angestellten der „Waldwiese“ alle HelferInnen und UnterstützerInnen und alle, die sie auf ihrem nicht immer leichten, aber wunderbaren Weg begleiten, ein, mit ihnen gemeinsam das zwanzigjährige Bestehen zu feiern.

Auf zum Gartenfest & Osterzgebirgischen Naturmarkt am 1. Juli 2012

Es ist wieder soweit: Am ersten Sonntag im Juli, in diesem Jahr gleich am 1. Juli, feiert in Schellerhau der Botanische Garten zusammen mit den örtlichen Vereinen und der Stadt Altenberg das Gartenfest. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge richtet wieder den großen Naturmarkt aus, der mit der Präsentation von traditionellem Handwerk und dem Angebot von kulinarischen Spezialitäten und typischen regionalen Produkten den Besuchern vernünftiges Schlendern bietet.

Wie auch in den vergangenen Jahren werden von 10–17 Uhr Künstler Groß und Klein auf der Marktbühne und in den ruhigeren Gartenbereichen bestens unterhalten. Wir freuen uns auf die Semmelmilda, unser Schellerhauer Original, die wieder unterhaltsam das Programm moderieren wird, und die sehr beliebten Spielleute Frieda & Friedrich.

Da 2010 die Bergsänger Geyer das Publikum mit ihrem gemischten Programm von erzgebirgisch-bergmännischen Liedern und Hits aus Musikal, Pop und alten Schlagern begeisterten, freuen wir uns ganz besonders wieder auf ihrem Auftritt am 1. Juli.

Die Bimmelbah' Musikanten aus Lauenstein und die Berglandmusikanten aus Olbernhau werden von den Besuchern ebenso herzlich willkommen heißen.

Für gute Stimmung ist also gesorgt. Wer es etwas ruhiger mag, kann im wunderschön angelegten Garten den Puppenspielern aus Heidenau und dem Märchenerzähler Andreas vom Rothenbarth lauschen.

Nun muss uns nur Petrus noch gewogen sein, dann steht einem tollen Fest nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Der Eintritt kostet:

2,00 €/Erwachsener,
1,00 €/Kind (6–16 J.),

2,00 €/Parken. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



Heide- und Kinderfest Fürstenau

Freitag, der 22. Juni 2012 **!!! Eintritt Frei !!!**

17.00 Uhr	Bierzelteröffnung mit Freibier vom Anstich
18.00 Uhr	Radrennen für Jung und Alt
18.30 Uhr	Kübelspritzen für unsere Kinder
20.00 Uhr	Platzkonzert der Schalmekapelle Bad Gottleuba
21.30 Uhr	Fackel- und Lampionumzug zum Höhenfeuer
22.00 Uhr	Disco für Jung und Alt mit „Exotica“
23.00 Uhr	Höhenfeuerwerk

Sonnabend, der 23. Juni 2012

13.30 Uhr	Fußballturnier der Männer um den Heidefestpokal
15.00 Uhr	Wolf's Kinder-Zauber-Show
16.00 Uhr	Bastelstraße
17.30 Uhr	Zwei ungleiche Stöcke und ein Ball
19.30 Uhr	Einlass zur Heidefestparty

20.30 Uhr Große Heidefestparty
mit Live-Music von der Lady-Party-Band
DIE WEIBER
mit einer Tanzshow der Dance Crew Fitness Fabrik
sowie
HEIBE EROTIK mit MISS KIRA

Sonntag, der 24. Juni 2012

10.00 Uhr	Heidefestgottesdienst im Festzelt
11.00 Uhr	Essen aus der Gulaschkanone
12.00 Uhr	Kistenklettern
12.00 Uhr	5. Fürstenauer Trödelmarkt
13.00 Uhr	Blasmusik mit den „Grenzlandmusikanten“
14.00 Uhr	Spielmobil mit Kinderschminken u.v.mehr
14.30 Uhr	Seniorenkaffeetisch zur Blasmusik
15.00 Uhr	Ausstellung von Modellflugzeugen
17.30 Uhr	Heidefestausklang mit „Mosers Disko“
19.00 Uhr	Preisvergabe der Heidefesttombola

♦ außerdem am Sonnabend und Sonntag ♦
♦ Kremserfahrten ♦ Waffelbäckerei ♦ Eis vom Konditormeister ♦
♦ Hüpfburg ♦ Langosch ♦ Heidefesttombola ♦

Gute Laune und die Festplakette
Berechtigten zum Betreten des Festzeltes und des Geländes des FSV „Grüne Heide“
Am Sonnabend zur Heidefestparty ist extra Eintritt zu zahlen.
Es lädt ein: Der Festausschuss, die Vereine und der Ortschaftsrat
Programmänderungen vorbehalten!

Besuchen Sie bitte auch unsere Website:
www.heidefest-fuerstenau.de

Vorschau

Musikfestival im Bergwerk



Zum Jubiläumswochenende des Besucherbergwerkes in Zinnwald ist das „Festival Mitte Europa“ am Sonntag, den 24. Juni 2012 wieder zu Gast in Zinnwald.

In der ungewöhnlichen Kulisse der riesigen Reichtroster Weitung begrüßen wir in diesem Jahr das tschechische Männer-Vokalquartett Q Vox aus Brünn. Im Reigen der zahlreichen internationalen Vokalgruppen nimmt das 1997 gegründete Ensemble mit Mit-

gliedern der Brüner und Prager Musikakademien einen eigenen künstlerischen Platz ein. Das Programm unter dem Titel „GENIUS LOCI – BRÜCKE ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE“ spannt einen weiten musikalischen Bogen von der Klassik bis zum Gospel. Das musikalische Zusammenspiel der vier Männerstimmen wird für die Konzertbesucher in der Atmosphäre und der Akustik der beeindruckenden Weitung mit ihrem wiederentstandenen Bergsee zu einem besonderen Erlebnis, wenn Werke u. a. von Antonín Dvořák, Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert unter Tage erklingen.

Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr mit der Einfahrt in den „Tiefenbünau-Stollen“. Bis zum „Konzertsaal“ in der Reichtroster Weitung muss ein untätiger Fußmarsch von ca. 800 m zurückgelegt werden. Konzertbeginn unter Tage ist um 17.00 Uhr.

Wir bitten unsere Konzertbesucher daran zu denken, dass das Konzert in einem ehemaligen Bergwerk stattfindet. Die Temperatur unter Tage beträgt nur ca. 8 °C. Wir empfehlen festes Schuhwerk und warme Bekleidung. Zudem kann es auf einigen Plätzen zu Sichtbehinderungen durch die Gesteinspfeiler kommen, die zur sicheren Abstützung des riesigen Hohlraumes unverzichtbar sind. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro sind im Vorverkauf im Besucherbergwerk Zinnwald und im Tourist-Info-Büro Altenberg erhältlich. Durch die begrenzte Platzkapazität im Bergwerk empfehlen wir, den Kartenvorverkauf zu nutzen. Karten können auch über das Festivalbüro in Pirna unter Tel. 03501 - 585 310 oder Fax 03501 - 585 323 bestellt werden. Ermäßigte Karten zum Preis von 11 Euro für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren gibt es nur über die Direktbestellung im Festivalbüro oder als Restkarten an der Abendkasse. Die Konzertreihe „Festival Mitte Europa“ findet zum 21. Mal im Grenzgebiet Sachsen-Bayern-Böhmen statt und hat Veranstaltungsorte in Oberfranken und der Oberpfalz, in Westböhmen, dem Vogtland, dem gesamten Erzgebirgsraum bis hin zur Sächsischen Schweiz. Broschüren mit der Gesamtübersicht über alle Konzerte liegen im Bergbaumuseum Altenberg, Besucherbergwerk Zinnwald und im Tourist-Info-Büro Altenberg zur Mitnahme aus. Weitere Informationen können im Internet abgerufen werden unter der Adresse www.festival-mitte-europa.com.

Christoph Schröder,
Museumsleiter

Rückblick

Frühjahrskonzert der Bergfinken Dresden e.V. und der Bimmelbah' Musikanten

Am 22. April fand das Frühjahrskonzert der Bergfinken Dresden e.V. und der Bimmelbah' Musikanten im Ballsaal „Lindengarten“ des Quality Hotel Plaza Dresden statt.

Wir, die Sängerinnen und Musiker der Bimmelbah' Musikanten waren voller Vorfreude auf diese Veranstaltung.

Für 500 Zuschauer war der Ballsaal vorbereitet.

Der Zuschauerandrang war am Nachmittag so groß, dass noch zusätzliche Sitzplätze geschaffen werden mussten und die Veranstaltung mit wenigen Minuten Verspätung begann.

Besonders hat uns gefreut, dass auch Fans aus dem Erzgebirge mit dabei waren, u. a. Familie Lehmann aus Geising. Wir möchten uns bei allen treuen Fans auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.



Der große Beifall hat allen Mitwirkenden gezeigt, dass dieses wunderschöne, abwechslungsreiche Konzert der Bergfinken Dresden und der Bimmelbah' Musikanten bei den Zuschauern sehr gut angekommen ist. Zugaben waren dann natürlich Pflicht!

Die Bimmelbah' Musikanten bedanken sich beim Bergsteigerchor „Bergfinken Dresden“ für die Einladung und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.

Tino Wolf
Bimmelbah' Musikanten

Anzeigen

Alte Türen? Wieder schön in 1 Tag!

Jetzt informieren:
03 73 27 / 71 86
www.dulewicz.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Dulewicz
Brechtstubenweg 2
09623 Frauenstein OT Nassau
Mo.- Fr. 9-16 Uhr

Die schlaue Lösung

Renovieren ohne Rausreißen

Nachher

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Rückblick

Lauensteiner errichten Ihren traditionellen Maibaum

Alljährlich am Vorabend des Maifeiertages wird auf dem wunderschönen historischen „schiefen“ Markt von Lauenstein ein für unsere Region typischer Maibaum errichtet. So war es natürlich auch in diesem Jahr. Voran die Freiwillige Feuerwehr und die Privilegierte Schützengesellschaft aus Lauenstein, die gemeinsam den Baum errichteten.

Immer wieder wird der exakte gedrehte Anstrich des Baumes in unseren Stadtfarben gelb und blau gelobt, diesen haben wir unserem unvergessenen Hans Mende zu verdanken.

Für die kulturelle Umrahmung der kleinen Feier konnte der Chor der Grundschule unter der Leitung von Frau Holstein und Frau Griesser gewonnen werden.

Für das leibliche Wohl der Lauensteiner und deren Gäste sorgte wie immer bestens das Team der Gaststätte „Goldener Löwe“.

Allen freiwilligen Helfern, dem Chor der Grundschule, den Eltern und Großeltern die die Kinder des Chores zum Auftritt gebracht haben und dem Team des „Goldenen Löwen“, ein ganz herzliches Dankeschön!



Und an dieser Stelle möchte ich schon mal auf das kommende Jahr hinweisen. 2013 wird unser Falkner auf dem Markbrunnen 100 Jahre alt, das wird dann nochmal ein Grund den Vorabend des 1. Mai würdig zu begehen.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Foto: Frank Lehmann, Lauenstein

Ein gelungenes Fest

Am 5. Mai 2012 beging die Grundschule Lauenstein ihr 20-jähriges Bestehen mit einem „Tag der offenen Tür“.

Das dieses Fest für unsere Grundschüler zu einem wahren Höhepunkt wurde, haben wir auch vielen fleißigen Helfern zu verdanken. Gern werden sich alle an viele Besucher und Gäste erinnern, die Interesse für unsere alte Einrichtung zeigten und uns mit Glückwünschen und Präsenten bedachten.

Letztendlich gab auch das Wetter sein Bestes, um liebevoll gestaltete Programme, Spiele und Verkaufsstände auch im Freien zu ermöglichen.

Die herrlichen Kalender für 2013 und die Broschüren, mit Zeichnungen und Zitaten der Grundschüler, sind beim Förderverein noch käuflich zu erwerben.

Der große Zuspruch vieler Eltern, Großeltern, ehemaligen Schülern und Lehrern war eine tolle Anerkennung für die aufwendige Vorbereitung unseres Festes.

Petra Straßberger

*im Namen der Schüler und Kollegen
der Grundschule Lauenstein*



4. Lauensteiner Schlossnacht



Nun ist es schon Tradition, seit vier Jahren findet auf Schloss Lauenstein eine ganz besondere Nacht statt. Ritter Gecko, der Burggraf und die Burggräfin von Dohna, die Kammerzofe Johanna und der Gefängniswärter Bartholomäus gaben sich die Ehre und luden das Volk

zur vierten Schlossnacht. Und unter all den illustren Gästen wirkte die Schlossherrin Gabriele Gelbrich und koordinierte das Geschehen. Musik unterschiedlichster Couloir, Theater aus dem Hut, Gaukelei, Schwertkämpfe und Feuershow all das vereinte sich zu einem wirklich gelungenen Abend, der von einem kleinen mittelalterlichen Markt im inneren Schlossohof bereichert wurde.

Eine Taufe sorgte unter den kleinen Gästen für viel Aufregung, die Schlossfledermaus „Laurentia“ konnte endlich ihren offiziellen Namen erhalten. Sie wird in den kommenden Jahren noch viele Kinder durch das Schloss begleiten.

Im vergangenen Jahr konnte ein durch das Staatsarchiv aufbereiteter Film aus dem Jahre 1923 gezeigt werden, so stellte die Museumsleiterin in diesem Jahr einen sehr interessanten Film über die Hochwasserkatastrophe 1927 vor, dieser von den Besuchern mit großem Interesse aufgenommen.

Viele freiwillige Helfer sorgten vor und hinter den Kulissen, damit es den Gästen auf Schloss Lauenstein nicht langweilig wurde oder sie gar hungrig oder durstig von dannen ziehen mussten.

Und das Wetter? Man kann ja schon sagen wie immer nicht berauschend, aber es regnete wenigstens nicht, das war gegenüber den Vorjahren schon ein Fortschritt. Nun erwägen die Organisatoren, das Fest welches aus dem Programm des Lauensteiner Schlosses nicht mehr weckzudenken ist, eventuell auf einen anderen Termin zu legen, vorstellbar wären zum Beispiel die Lauensteiner Kulturtage?

Siegfried Rinke

Foto: Kay G. Hardelt – „Raubritter Gecko“

Rückblick

Rückblick auf die Veranstaltung zu Ehren des 75. Todestags von Anton Günther im „Alten Raupennest“

„Wu de Wälder haamlich rauschen ...“

... dichtete im Jahre 1905 Anton Günther im Refrain seines gleichnamigen Liedes. Unter diesem Leitgedanken stand der Gedenknachmittag des EZV Geising in der Waldschänke „Altes Raupennest“ der Kur- und Bergstadt Altenberg am 29. April 2012. An genau diesem Datum vor 75 Jahren setzte der Dichter und Sänger des Erzgebirges Anton Günther seinem Leben ein Ende.

In einer kurzen Ansprache wurden Leben und Werk Anton Günthers gewürdigt. Die „Geisinger Vugelbeern“ unter Leitung der Heimatfreundinnen Petra Oertel und Katrin Legler boten ein über ein-stündiges Programm mit Anton-Günther-Liedern dar, das mit „O Erzgebirg, wie bist du schie“ begann. Im Programm fehlten auch Schnurren und Possen nicht, die in Mundart vorgetragen wurden und über 120 Freunde des Erzgebirges und seines Brauchtums erheiterten.

Unsere Vorsitzende, Heimatfreundin Regine Klapczynski, hatte nicht nur in Mundart die Vereinsmitglieder und Gäste begrüßt, sondern sie trug auch Texte von Anton Günther vor. Freundlich wurde die Interpretation des Liedes „Himmelschlüssele blüh“ des kleinen Ben, Schüler der ersten Klasse und Enkel der Gitarrespielerin Heimatfreundin Doris



Max Nacke und Anton Günther vor dem Eingang der Waldschänke „Altes Raupennest“ (Foto Butze) – Die Fotografie hängt in der Gaststube der Waldschänke „Altes Raupennest“, Kurort Altenberg, aufgenommen mit Erlaubnis des Wirts der Waldschänke im April 2012

Bernhardt, aufgenommen. Bevor zu guter Letzt „Feierobnd. De Sonn steigt hintern Wald drübn nei ...“ angestimmt und gemeinsam gesungen wurde, erklang „S Bimmelbahnel“ als Reverenz an den

Hausherrn Max Nacke, der die Waldschänke 1924 begründete und bis zu seinem Tode 1958 betrieb.

Dieser Gedenknachmittag unterstrich erneut die enge Verbindung des EZV Geising mit Anton Günther, der 1936 bei seinem Besuch im Osterzgebirge wesentliche Impulse für die Pflege unseres Brauchtums in Vorbereitung des Heimatfests 1937 auslöste. Unter maßgeblichem Einfluss der unvergessenen Heimatfreunde Karl Stöckel und Siegfried Hilbert wurde eine „Singe- und Spielschar“ und das „Erzgebirgstrio“ gegründet. Auf der Trauerfeier 1937 in Gottesgab war der EZV Geising durch seinen Vorsitzenden vertreten. Der EZV nahm eine Erinnerungsplakette entgegen, die noch in unseren Tagen den Gedenkstein an der Kohlhaukuppe ziert und an dem wir uns zu Ehrungen von Anton Günther treffen.

Dem Wirt der Waldschänke, Herrn Sender-Petzold, und seinen Mitarbeitern dankt der EZV Geising für sein Entgegenkommen, über 30 zusätzliche Besucherplätze für unsere Veranstaltung kurzfristig geschaffen zu haben.

Wolfgang Blätterlein
im Namen des Vorstands
des Erzgebirgszweigvereins Geising



„Geisinger Vugelbeern“



Heimatfreundin Regine Klapczynski

Weitere Informationen unter: www.altenberg.de

Rückblick

Landschaftsmodell im Museum eingeweiht

Anlässlich des Internationalen Museumstages am 20. Mai wurde im Bergbaumuseum Altenberg ein interaktives Landschaftsmodell in Betrieb genommen. Dieses zeigt im Maßstab 1:500 die Betriebsanlagen der ehemaligen Zinnerzgrube Altenberg in der Nachkriegsentwicklung bis zur Stilllegung der Grube 1991. Die Modellgebäude bestehen aus exakt 6000 Einzelteilen und wurden durch den Lauensteiner Sebastian Kaulfürst gefertigt, der in seinem Freiwilligen Ökologischen Jahr im Bergbaumuseum Altenberg mit dem Aufbau des Modells begann. Das Modell erhielt anschließend einen Exponatsockel, eine gläserne Schutzhaube, wurde elektrisch verkabelt und computergestützt vernetzt. Nunmehr hat das fertiggestellte Modell seinen festen Standort in der Ausstellung des Museums gefunden.

In einer kleinen Feierstunde wurde das Modell zum Museumstag in Anwesenheit der Schöpfer und der Sponsoren des Projektes - Regionalstiftung Kunst & Kultur der Ostsächsische Sparkasse Dresden und SolarWorld Freiberg - eingeweiht. Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle allen Helfern aus der Region gesagt, die den Bau des Modells tatkräftig und ideenreich unterstützt haben:

Den Sponsoren für Ihre finanzielle Hilfe, dem Modellbauer Sebastian Kaulfürst, zeitweise unterstützt von seinem Vater Burkhard Kaulfürst, für die Schaffung des Landschaftsmodells, Herrn Philipp aus Geising für die Unterstützung bei der Anfertigung der filigranen Gebäudewände, Herrn Socha aus Zinnwald für seine Kreativität und Ausdauer bei der Computervernetzung der Anlage, dem Knappenverein Altenberg für die fachliche Beratung zur geschichtlichen Darstellung der Einzelgebäude und die finanzielle Abwicklung des Projektes und vielen weiteren ungenannten Helfern, die zum Gelingen des Vorhabens beigetragen haben.



v.l.: Jochen Hädicke / Knappenverein, Sebastian Kaulfürst, Dr. Bachmann / SolarWorld Freiberg, Christoph Schröder / Museumsleiter und Herr Philipp bei der feierlichen Inbetriebnahme des Modells
Foto: Clemens Schröder

Das Modell ist eine große Bereicherung für unsere Museumsausstellung. In Kombination mit schon vorhandenen Modellen können der Grubenbetrieb und die Lagerstättenverhältnisse nun sehr anschaulich und allgemeinverständlich dargestellt werden.

Christoph Schröder
Museumsleiter

Informationen

Verbandsversammlung in Altenberg

Am 14. Juni 2012 um 16:00 Uhr wird die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/ Osterzgebirge Altenberg und seine Ortsteile besuchen. Verbandsgeschäftsführer Landrat Michael Geisler, die Leiterin der Verbandsgeschäftsstelle Dr. Heidemarie Russig, der Meissner Landrat Arndt Steinbach, mehrere Bürgermeister und Vertreter der Handwerkskammer und Kirchen werden die Situation vor Ort in Augenschein nehmen. Nach Informationen der Bürgerinitiative Gegenwind Altenberg-Geising werden sich künftig 55 180 m hohe Windräder zwischen Breitenau und Colmnitz drehen. Bei dem genannten Bereich handelt es um die Landschaftsschutzgebiete unteres und oberes Osterzgebirge. In anderen sächsischen LSG besteht gesetzliches Bauverbot von Windkraftanlagen. Die 55 Windräder wird man künftig von den beliebten Ausflugszielen Geisingberg und Kahleberg sehen und sie werden die Raumwirkung einer Windfarm erwecken. Das widerspricht dem Leitbild der Stadt Altenberg vom naturnahen, sanften Tourismus. Schließlich lockt die Kurstadt ihre Besucher mit der schönen Landschaft, der Ruhe und gepflegten Panora-

mawegen. Die Bürgerinitiative hinterfragt, warum gerade im touristischen Kerngebiet von Sachsen Urlauber und Tagesausflügler künftig der Anblick von 55 Stahlkolossen zugemutet werden soll, während industriell vorgeprägte Flächen in Nord-sachsen, die bereits von Hochspannungsleitungen zerschnitten sind, vor Windkraftanlagen geschützt werden sollen. Windmaschinen in dieser Dimension gehören nicht ins Spielzeug- und Weihnachtsland Osterzgebirge.

Wir bitten deshalb die Bürger von Altenberg, uns beim Empfang der Verbandsversammlung zu unterstützen. Zeigen Sie den Landräten, dass Sie für Ihre Heimat brennen und dass Sie nicht bereit sind, diese erfolgreiche Urlaubsregion, die zweifelsfrei zu den herausragenden im Freistaat zählt, zu opfern.

■ **Empfang :14.6.2012 16:00 Uhr Bahnhof Altenberg**

Frank Legler
Andreas Büttner

Weitere Informationen unter: www.altenberg.de

Informationen



die lobby für kinder

36. Elternstammtisch

Dienstag, den 19. 06. 2012 um 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Familienzentrum des DKSB
Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde, Tel: 03504-600960
Kosten: 2,00 Euro

Eine Veranstaltung des Dt. Kinderschutzbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Liebe Eltern, Großeltern und Pädagogen,

immer wieder geistern traurige Nachrichten über die Vernachlässigung von Kindern durch die Medien. Die Verunsicherung ist groß – ab wann sind blaue Flecken mehr als Unfälle vom Toben? Wann eine sexualisierte Sprache von Jugendlichen Anzeichen für eine Gefährdung? Und was ist zu tun, wenn ich eine Kindeswohlgefährdung vermute?

Am Abend des 19.06.2012 führen Sie die Koordinatoren des „Netzwerks früher Hilfen“ Matthias Müller (LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) und Josefine Schuhmacher (DKSB) durch das Thema Kindeswohlgefährdung – angefangen von gesetzlichen Grundlagen über Anzeichen und Symptome bis hin zum konkreten Handlungsleitfaden bei Kindeswohlgefährdungen.

Wir freuen uns auf Sie.

Im Namen des DKSB Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Niels Anschütz, Josefine Schuhmacher und Matthias Müller

Elternstammtische sind als Weiterbildung für Tagesmütter anerkannt, soweit sie die Inhalte der Tagespflege betreffen. Ein Elternstammtisch wird mit 2 Stunden berechnet. Die schriftliche Bestätigung der Teilnahme erfolgt durch den Veranstalter. Dafür erhebt der Veranstalter zusätzlich eine Gebühr von 5,00 Euro

Sommeraktion 2012 mit neuem Geschenk für Blutspender des DRK

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem vielseitigen Spieleset aus, einsetzbar für Garten, Strand und zu Hause.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank ein Spieleset. Die Aktion geht in Sachsen drei Monate bis Ende September. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK. Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil.

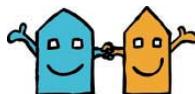
Ausweichtermine finden Sie in der TerminiDatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/11 949 11 (Festnetz kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

- am Mittwoch, den 18.07.2012 zwischen 14:30 und 19:30 Uhr im Europark/AL Schacht Altenberg, Zinnwalder Str. 5 statt.
- oder
- am Mittwoch, 04.07.2012 zwischen 15:30 bis 18:30 Uhr in der Schule Hermsdorf, Schulweg 3.

Aufruf zum Wettbewerb: Feiern wird belohnt

Netzwerk Nachbarschaft sucht die schönsten Straßenfeste



Netzwerk Nachbarschaft

„Wir machen draußen Party – lautet jetzt die Parole! Netzwerk Nachbarschaft ruft alle Nachbarn auf, mit ihrer Feierlaune andere anzustecken und es in diesem Jahr auf ihrer Straße bunt zu treiben! Der Wettbewerb prämiert die schönsten Straßenfeste. Neben

Sachpreisen für die originellsten Festaktionen werden drei Projekte mit jeweils 1.000 Euro prämiert.

Netzwerk Nachbarschaft schreibt den Wettbewerb zum dritten Mal aus. Deutschlands größte Community für aktive Nachbarn sucht Feste von und für Nachbarn, die sich durch familienfreundliche, multikulturelle und generationenübergreifende Programme auszeichnen und auf kreative Weise gemeinsam gestaltet sind. Die drei Sieger des letztjährigen Wettbewerbs könnten dafür als Vorbild dienen. So haben die Nachbarn der Pipinstraße in Bonn meterhohe Transparente zur Geschichte ihrer Straße aufgehängt, Zeitzeugen gaben dazu witzige Anekdoten zum Besten. Die Lenzsiedlung in Hamburg heizte den Nachbarn der umliegenden Straßen mit einem multikulturellen Traktorumzug ein. Und die Kieselbacher Nachbarschaftsinitiative aus Thüringen investiert ihr Preisgeld in den Ausbau des Spielplatzes.

Teilnehmen können 2012 alle Nachbarn, die bis zum 1. September ein Straßenfest feiern. Checklisten für die Organisation, das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Nachbarn unter <http://www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe>. Berichte mit Bildern von ihrem Fest schicken die Teilnehmer an info@netzwerk-nachbarschaft.net.

Der Postweg ist möglich an: Netzwerk Nachbarschaft, Wettbewerb „Die schönsten Straßenfeste“, Goernestraße 30, 20249 Hamburg

Anzeigen

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe
auch in Ihrem Ort!

Mini-Lernkreis
Ferien-Crash-Kurse – 1 o. 2 Wo. im Sommer
z.B. Fit in die Fünfte od. Training einzelner Fächer
Tel: 0800/0062244 www.minilernkreis.de/sachsen-west

Beruf(ung) gesucht ?

Du suchst einen Beruf, in dem Du mit Menschen arbeiten und ihnen im täglichen Leben helfen kannst? Du möchtest etwas tun, was auch für andere sinnvoll ist? Dein Beruf soll abwechslungsreich, spannend und zukunftssicher sein? Du möchtest viele Spezialisierungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen, selbstständig arbeiten und in einem guten Team aufgehoben sein?

Dann bist Du bei uns genau richtig für:

- Dein **Praktikum** oder
- Deine **Ausbildung zur Altenpflegerin/ zum Altenpfleger** (ab Ausbildungsjahr 2012)

Bewirb Dich jetzt unter 03 50 56 – 2 25 58 oder info@salus-domi.de

SALUS
Ein Pflege- und Betreuungsdienst in Altenberg

Wir suchen zum schnellstmöglichen Arbeitsbeginn eine/n

Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Pflegehilfskraft

im netten Team unseres sehr vielseitigen und dynamischen ambulanten Pflegedienstes in unbefristeter Anstellung. (Tel: 03 50 56 – 2 25 58)

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Zuerst möchte ich mein Versprechen einlösen und von unserer Kaffeefahrt berichten:

Nachdem der Bus des Reiseunternehmens „Schelle-Reisen“ uns aus Rehefeld-Zaunhaus, Zinnwald-Georgenfeld, Falkenhain und Geising eingesammelt hatte, ging es auf die Autobahn nach Pirna. Schon von da hatten wir einen guten Blick in die Sächsische Schweiz. In Pirna angekommen, schlug uns beim Aussteigen eine Hitze entgegen, die wir so nicht vermuteten. Es war ein sehr, sehr schöner warmer Tag! Wir warteten auf unseren Dampfer, der uns mit gemütlichem Kaffeetrinken nach Bad Schandau schippern sollte. Ein wunderschöner, alter Schaufelraddampfer holte uns an der Anlegestelle ab. Die Tische waren, des Wetters wegen, auf dem offenen Deck eingedeckt. Nachdem wir alle Platz genommen und wir uns Kuchen und Kaffee schmecken ließen, ging die Fahrt durch die wunderschöne, farbenfrohe Frühlingslandschaft der Sächsischen Schweiz.

Es blühte schon so viel mehr als bei uns zu Hause.

Außerdem, so kann ich mit Stolz berichten, waren wir wieder sehr musikalisch. Wir haben in Kindereinrichtungen und in den Seniorentreffs im Monat Mai mit instrumentaler Begleitung, die Herr Socha arrangierte, gesungen. Herr Socha hat in Vorbereitung auf das Singen mit den Kindern und uns viel geübt, deshalb möchte ich mich an der Stelle ganz herzlich bedanken!

Im **Monat Juni** wenden wir uns wieder mal einem ernsterem Thema zu. Wir werden uns fragen: Habe ich für den Fall einer Krankheit oder eines Unfalls richtig vorgesorgt?

Bringen Sie bitte zu diesem Treff viele Fragen mit. Frau Helbig wird sich bemühen Antworten zu geben.

Dazu treffen wir uns

- am Donnerstag, 14.06.2012 in Rehefeld-Zaunhaus im Hotel Waldeslust,
- am Dienstag, 19.06.2012 in Geising im Imbiss Stüb'l,
- am Donnerstag, 21.06.2012 in Falkenhain in der ehemaligen Schule – Feuerwehr,



In Bad Schandau stand schon der Bus bereit, um uns mit vielen wunderschönen Eindrücken nach Hause zu bringen.

- am Donnerstag, 28.06.2012 in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof.

Im Juni werden die Halbjahrespläne für das 2. Halbjahr fertig sein und ich hoffe, dass für Sie wieder das eine oder andere interessante Thema dabei sein wird. Eine Fahrt ist auch wieder geplant. Aber mehr möchte ich nicht verraten.

Ansonsten gilt: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Renate Bukowski

Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg OT Bärenfels

Tel.: 035052 12702, Fax: 035052 12702

E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Web: www.buergerhilfe-sachsen.de

Kirchennachrichten

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit, 03.06. 2012

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
(Vorabendmesse am Sa., 02.06.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau

Fronleichnam, 07.06. 2012

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau

Fronleichnamssonntag, 10.06. 2012

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte
(Vorabendmesse am Sa., 09.06.)

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau; Prozession

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde; Prozession

11. Sonntag im Jahreskreis, 17.06. 2012

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
(Vorabendmesse am Sa., 16.06.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau

Hochfest der Geburt Johannes d. Täufers, 24.06.2012

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte
(Vorabendmesse am Sa., 23.06.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau

■ Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

Pfarrer Peter Opitz

Fröbelstr. 5

01809 Heidenau

Tel.: 03529/515513

Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr

E-Mail: st.georg@canaletto.net

Internet: www.georgs-kirche.de

Katholisches Pfarramt Geising

Pfarrer i.R. Christoph Birkner

Enge Gasse 12

01778 Geising

Tel.: 035056/35401

Kirchennachrichten

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

10. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Johnsbach
- 09.30 Uhr Schellerhau (Jubelkonfirmation)
- 10.00 Uhr Lauenstein (Schützenfest)
- 10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenwalde (Abschluß Kinderscharwochenende)

17. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Altenberg, Liebenau
- 10.30 Uhr Oberbärenburg, Geising

24. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis / Johannstag

- 09.00 Uhr Johnsbach, Schellerhau
- 10.00 Uhr Fürstenau (Gottesdienst zum Heidefest)
- 10.30 Uhr Zinnwald
- 17.00 Uhr Bärenstein
- 18.00 Uhr Fürstenwalde (Andacht)
- 19.00 Uhr Liebenau (Andacht)
- 20.00 Uhr Geising (Andacht)

1. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde
- 10.30 Uhr Geising (Stadtjubiläum), Lauenstein, Oberbärenburg

(1) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Lesung unterm Kirchendach

Freitag, 8. Juni, 19.30 Uhr in der Kirche Altenberg

„Nehmen Sie Platz!“ Ein Programm mit vergnüglichen Humoresken und Satiren von Ephraim Kishon mit Jochen Heilmann
Eintritt frei – Spende erbeten!

Länderabend: NEPAL

Freitag, 22. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Geising

„Unterwegs zum Fuß des Mt. Everest – Berge, Menschen und Buddhismus auf einer Trekkingtour im Himalaya“, so ist der Diavortrag überschrieben, mit dem Christina Kretzschmar und Ulrike Funke ihre Reiseerlebnisse weitergeben. – „mit Tee, Musik, bunten Tüchern und Schmuck aus Nepal“.
Der Eintritt ist frei.

■ Kontakt zu den Ev.-Luth. Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- **Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg)** – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)
Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg, Tel.: 035056-32388,
pfarramt@kirche-altenberg.de
- **Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau)** – Pfarrer/in M. u. F. Lüdeking (035056-31856)
Hauptstr. 26, Geising, Tel.: 035056-31856,
kg.geising@evlks.de
- **Pfarramt Glashütte (Bärenstein)** – Pfarrer Thomas Günther (035053-30328), Markt 6, Glashütte, Tel. 035053-32957,
ksp.glashuette@evlks.de
- **Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf)** – Pfarrer J. Lorenz (035052-67745), Altenberger Str. 28, Schmiedeberg, Tel.: 035052-67461

Anzeigen



Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Einheimisches Bestattungsunternehmen



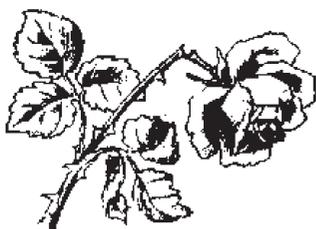
Ihre große Liebe kehrte nicht zurück ...

www.trauer-braucht-einen-ort.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Arbeit für den Frieden
Spendenkonto: 4300 603
Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60
info@volksbund.de
www.volksbund.de







ANTEA BESTATTUNGEN

01744 Dippoldiswalde • Markt 6 • Telefon: 03504 - 690000
01768 Glashütte • Hauptstraße 58 • Telefon: 035053 - 32332

www.antea.de





Alles ändert sich mit dem, der neben einem ist oder neben einem fehlt.

Allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten, den Stadt- und Ortschaftsräten, die mich mit Glückwünschen, Geschenken und herrlichen Blumen zu meinem



75. Geburtstag
erhten, möchte ich ganz herzlich danken.
Ihr habt mir damit viel Freude bereitet.
Herzlichst Klaus Metzke
ST Bärenstein am 27. April 2012

Genießen Sie auf unserer Sonnenterrasse/Biergarten:

- Saftiges vom Grill -
Spezialitäten vom Hähnchen, Kalb und Rind in verschiedenen Variationen.
Stellen Sie Ihr Menü selbst zusammen.



***** HOTEL & RESTAURANT Lادنmühle**  **Ihre Oase der familiären Gastlichkeit**
Bielatalstraße 1 | 01773 Hirschsprung
www.ladenmuehle.de | Telefon: 03 50 56 - 34 50

SP:Junker

TV; Video, HiFi, Telefon, Satelliten- und Antennenanlagen, Verkauf und Service...persönlich.

Markt 12, 01768 Glashütte
Telefon 035053 32500, Fax 32501
Karl-Sieber-Straße 14, 01778 Altenberg OTGeising
Telefon 035056 35468, Fax 35434
E-Mail: info@sp-junker.de
Internet: www.sp-junker.de

ServicePartner

ERÖFFNUNG Fr., 15.6.12, 8-18 Uhr
Sa., 16.6.12, 8-12 Uhr

Lust auf Zuhause (in der Drogerie Krusche) **Schönes und Nützliches für Küche, Bad und mehr...**

ST Geising
Hauptstraße 28
01778 Altenberg
Tel. 01 60 / 97 50 54 62
lust-auf-zuhause@arcor.de
Winnie & Michael Gödiker



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegt folgende Beilage bei:

- Altenberger Heizungs-Sanitär GmbH & Co. KG
- Lothar Günther – Mechanische Werkstatt
- Johannesbad Raupennest AG & Co. KG
- AH Schneider, Dippoldiswalde

Meisterbetrieb **KDF**
Parkett- und Fußbodenleger GmbH

STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpfaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

03504 618801

Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

raumausstattung polsterei
POLSTERN

wir machen Ihnen ein Angebot!
Fußbodenbeläge, Laminat, Parkett, Sonnenschutz, Markisen, Gardinen

thomas ullrich
fon: 03504 • 629305
fax: 03504 • 629338
funk: 0163 • 8849513

Paulsdorf · Thomas-Müntzer-Straße 5
01744 Dippoldiswalde
raumausstattung-ullrich@web.de
www.raumausstattung-ullrich.de

ELEKTRO-FRANKE
Fachbetrieb für Elektro- und Sanitärinstallation, Solartechnik, Elektrogeräte und Service

- Kundendienst für Elektro-Warmwassergeräte
- Elektro-Küchenherde • Mikrowellen • Backofen
- Waschautomaten • Trockner • Wäschemangeln
- Geschirrspüler und Heizgeräte aller Marken

An der Lockwitz 76 • 01768 Glashütte • OT Oberfrauendorf
Tel. 03504/614602 • Fax 03504/614745 • Funk 0171/3809803
e-Mail: info@franke-elektro-sanitaer.de • Internet: franke-elektro-sanitaer.de

FRISURENMODE eG



Sommerprodukte für Ihre Reise nicht vergessen!
Shampoos, Pflegen, Stylingprodukte, Hautpflege und Sonnenschutz

Unsere Leistungen sind:
• Perfekter Haarschnitt
• Farbtechniken
• Styling für jedes Alter (ganze Familie)

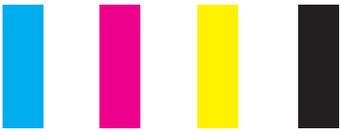
Unsere Salons in
Dippoldiswalde:
Bahnhofstraße 8
Telefon: (03504) 6141 02
Markt 20
Telefon: (03504) 61 25 35
Heidepark 4
Telefon: (03504) 625 10 03
Kosmetik u. med. Fußpflege,

Unser neues Team
in der Bahnhofstraße 8



RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
03722/50 50 90



Anzeigen

MARKEN-RABATT

63% RABATT auf frei geplante KÜCHEN

Wohnküche
Stellmaß ca. 185x325/120 cm,
Fronten Weiß/softmatt/Violettblau,
Arbeitsplatte Platinesche
Nachbildung



INKLUSIVE

- > Einbaueherd mit Edelstahlfront
- > Glaskeramik-Kochfeld
- > Dunstesse
- > Kühlschrank mit Gefrierfach
- > Geschirrspüler
- > Einbauspüle

~~8849,-~~
3198,- z.B.

++ 35% auf Möbel ++ Bis zu 70% Ausstellungs-Stücke ++

www.multi-moebel.de

MULTI-MÖBEL

mit **KÜCHENFACHMARKT**

Dippoldiswalde Gewerbegebiet Reinholdshain
Mo-Fr 9.30-19.00 Sa 9.30-16.00

1) Gültig für freigeplante Küchen, nicht auf bereits reduzierte Ware u. Werbeangebote. Entspricht bis zu 50% Grundrabatt, 10% Aktionsrabatt u. 3% Anzahlungrabatt.
2) Gültig für Möbelneubestellung, nicht auf bereits reduzierte Ware u. Werbeangebote. Entspricht 20% Grundrabatt, 10% Aktionsrabatt u. 5% Anzahlungrabatt.

Schuhfachgeschäft

-RUT ZU FUß-

20%*

Kindermonat Juni

*auf alle Kinderschuhe

Altmarkt 1 · 01778 Altenberg ST Geising · Tel. 03 50 56/3 50 07
geöffnet: Montag-Freitag 9.00-18.00 und Samstag 9.00-12.00 Uhr



Musterküchen-abverkauf ab 500,00 €

KÜCHEN LORENZ UND MEHR...

Küchen Lorenz GmbH
Gewerbering 7
01744 Dippoldiswalde
Telefon: (03504) 61 31 86
Fax: (03504) 61 76 08
kuechen.lorenz@t-online.de
www.kuechen-lorenz.de

- ☆ EINBAUKÜCHEN
- ☆ ECKBÄNKE
- ☆ BADMÖBEL
- ☆ SAUNA-ANLAGEN
- ☆ WÄRMEKABINEN

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

2.000,- € Wechselprämie*



Ein faires Angebot: Der Golf "MATCH" mit Top-Ausstattung und WECHSELPRÄMIE.

- + Bis zu **4.365,- €** Preisvorteil**
- + Finanzierung mit **1,9 %** eff. Jahreszins***
- + Wir legen noch was drauf: **2.000,- €** Wechselprämie*

* Wechseln Sie Ihr Fahrzeug: Bei Kauf (auch Finanzierung/Leasing) eines Neuwagen Golf im Aktionszeitraum 01.03. bis 30.06.2012 erhalten Sie eine Wechselprämie in Höhe von 2.000,- EUR. Wechselprämien auch für andere Modelle: Fragen Sie unsere Verkaufsberater.
** Maximaler Preisvorteil für das Golf "MATCH" Sondermodell in Verbindung mit "MATCH PLUS Paket", "Technik Paket" und "Business Paket" gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline.
*** 1,9 % eff. Jahreszins für Golf, optional mit Kfz-Versicherung "Prämie Light", Dienstleistungspaket "Wartung und Inspektion" sowie der Garantieverlängerung von 2 auf 3, 4 oder 5 Jahre.



autohaus liliensiek
DIPPOLDISWALDE

Altenberger Straße 38 · 01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04 / 64 94 0 · Fax 0 35 04 / 64 94 49
e-mail info@liliensiek.de · www.liliensiek.de
www.facebook.de/liliensiek

